

Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Nintendo Europe SE

zwischen

der **Nintendo of Europe GmbH**, im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 101840 eingetragen, mit Sitz in der Goldsteinstraße 235, 60528 Frankfurt am Main, Deutschland, vertreten durch Tsutomu Enoki

und

der **Nintendo Ibérica S.A.U.**, auf Seite M-102706, Band 6301 und Blatt 105 im Handelsregister von Madrid eingetragen, mit Sitz in der Calle Estébanez Calderón 3-5, Madrid, 28020, Spanien, vertreten durch Stephan Christian Max Bole

und

dem **besonderen Verhandlungsgremium**, vertreten durch Luke Allardyce

Inhalt

Vorbemerkung.....	5
TEIL A Allgemeines.....	5
§ 1 Begriffsbestimmungen.....	5
§ 2 Geltungsbereich.....	6
TEIL B SE-Betriebsrat.....	7
§ 3 Errichtung, Zuständigkeiten und Aufgaben des SE-Betriebsrats.....	7
§ 4 Vertrauensvolle Zusammenarbeit, Kommunikation, Verständigung und Einigung.....	8
§ 5 Zusammensetzung des SE-Betriebsrats.....	8
§ 6 Wahl oder Bestellung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des SE-Betriebsrats.....	8
§ 7 Amtszeit des SE-Betriebsrats, persönliche Voraussetzungen der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats.....	10
§ 8 Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft und Ersatzmitgliedschaft im SE-Betriebsrat.....	10
§ 9 Erster SE-Betriebsrat, Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, konstituierende Sitzung.....	11
§ 10 Wahlen und konstituierende Sitzungen nachfolgender SE-Betriebsräte.....	12
§ 11 Geschäftsführender Ausschuss des SE-Betriebsrats.....	13
§ 12 Geschäftsordnung des SE-Betriebsrats und des Geschäftsführenden Ausschusses.....	13
§ 13 Beschlussfassung des SE-Betriebsrats.....	14
§ 14 Sitzungen des SE-Betriebsrats.....	14
§ 15 Ordentliche Sitzungen des SE-Betriebsrats.....	16
§ 16 Außerordentliche Sitzungen des SE-Betriebsrats.....	17
§ 17 Finanzielle und materielle Mittel des SE-Betriebsrats.....	18
§ 18 Geheimhaltung und Vertraulichkeit.....	19
§ 19 Benachteiligungsverbot und Kündigungsschutz.....	19

TEIL C Mitbestimmung im SE-Aufsichtsrat.....	19
§ 20 Organisationsverfassung der Nintendo SE	19
§ 21 Bestellung des/r Arbeitnehmervertreter/s.....	20
§ 22 Amtszeit des/r Arbeitnehmervertreter/s	21
§ 23 Rechte des/r Arbeitnehmervertreter/s	22
§ 24 Unterrichtung des Aufsichtsrats.....	22
TEIL D Schlussbestimmungen	22
§ 25 Schlichtungsstelle.....	22
§ 26 Laufzeit, Kündigung und weitere Gültigkeit der Vereinbarung	23
§ 27 Neuverhandlungen und strukturelle Änderungen	23
§ 28 Vertretung des Vorstands	24
§ 29 Sprache, anwendbares Recht und Gerichtsstand.....	24
§ 30 Salvatorische Klausel	24

Vorbemerkung

Die Nintendo of Europe GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Anfang 2024 soll die Umwandlung der Nintendo of Europe GmbH in die Nintendo of Europe AG, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist es vorgesehen, die Nintendo of Europe AG im Wege einer formwechselnden Verschmelzung der Nintendo Ibérica S.A.U. mit Sitz in Madrid, Spanien, auf die Nintendo of Europe AG in eine Europäische Gesellschaft („Societas Europaea“, „SE“) mit der Firma „Nintendo of Europe SE“ („Nintendo SE“) mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, umzuwandeln. Die so gegründete Nintendo SE wird im Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Nintendo Europe SE keine Tochtergesellschaften im Sinne des § 17 Aktiengesetz („AktG“), aber eingetragene Zweigniederlassungen in Österreich, Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, der Schweiz und UK haben.

Die Hauptversammlung der Nintendo of Europe AG wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2024 einen Beschluss über die Zustimmung zum Verschmelzungsplan treffen.

Dies vorausgeschickt, schließen die Geschäftsführung der Nintendo of Europe GmbH, die Geschäftsführung der Nintendo Ibérica S.A.U. und das besondere Verhandlungsgremium die nachfolgende Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Nintendo SE („Vereinbarung“) gemäß § 21 SE-Beteiligungsgesetz („SEBG“).

TEIL A
Allgemeines

§ 1 Begriffsbestimmungen

- (1) Als „Mitgliedstaaten“ werden in dieser Vereinbarung die Mitgliedstaaten der Europäischen Union („EU“) und die sonstigen Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“), in denen die Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) („SE-VO“) und die Richtlinie 2001/86/EG des Rates vom 8. Oktober 2001 zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer („SE-RL“) zur Anwendung kommen, bezeichnet.
- (2) Als „Relevante Staaten“ werden in dieser Vereinbarung die Mitgliedstaaten sowie alle weiteren Länder bezeichnet, die keine Mitglieder der EU und des EWR sind, aber gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung in den territorialen Geltungsbereich dieser Vereinbarung fallen.
- (3) Als „Zweigniederlassungen“ werden in dieser Vereinbarung alle Betriebe bezeichnet, die als Zweigniederlassungen der Nintendo SE in das Handelsregister oder vergleichbare Register eingetragen sind. Erfasst sind hiervon auch erst nach Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung hinzukommende Zweigniederlassungen der Nintendo SE.
- (4) Als „Tochtergesellschaften“ werden in dieser Vereinbarung alle Unternehmen bezeichnet, auf die die Nintendo SE unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss im Sinne des § 17 AktG ausüben kann. Erfasst sind hiervon auch erst nach Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung hinzukommende Tochtergesellschaften der Nintendo SE.
- (5) Als „Nintendo SE Gruppe“ wird in dieser Vereinbarung die aus der Nintendo SE und ihren Zweigniederlassungen sowie ihren Tochtergesellschaften bestehende

<p>Unternehmensgruppe, einschließlich aller ihrer Betriebe, bezeichnet.</p>
<p>(6) Als „Arbeitnehmer“ im Sinne dieser Vereinbarung gelten alle bei der Nintendo SE Gruppe angestellten Beschäftigten einschließlich leitender Angestellter, Praktikanten und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigter, unabhängig davon, ob es sich um ein unbefristetes oder befristetes bzw. aktives oder ruhendes Arbeitsverhältnis handelt. Nicht als Arbeitnehmer im Sinne dieser Vereinbarung gelten Mitglieder des Vorstands der Nintendo SE („Vorstand“) und Mitglieder von Leitungsorganen sowie in der Nintendo SE Gruppe eingesetzte Leiharbeiter, unabhängig von ihrer Einsatzdauer. Bei der Bestimmung des im Sinne dieser Vereinbarung auf einen bestimmten Arbeitnehmer anzuwendenden Relevanten Staats wird davon ausgegangen, dass es sich um den gewöhnlichen Arbeitsort des Arbeitnehmers handelt. Im Zweifel ist dies der Relevante Staat, in dem sich der betreffende Arbeitnehmer in Ausübung seiner arbeitsvertraglichen Tätigkeit über 50% seiner vertraglich geschuldeten Arbeitszeit aufhält.</p>
<p>(7) Als „Grenzüberschreitende Angelegenheiten“ werden in dieser Vereinbarung alle Angelegenheiten der Nintendo SE Gruppe bezeichnet, welche die nachfolgenden Bedingungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Die Angelegenheit muss unmittelbar und unverzüglich mindestens zwei Arbeitnehmer der Nintendo SE oder einer ihrer Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen oder Betriebe betreffen. b) Die Angelegenheit muss unmittelbar und unverzüglich mindestens 10% der Arbeitnehmer der Nintendo SE oder einer ihrer Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen oder Betriebe betreffen. c) Mindestens zwei Relevante Staaten müssen jeweils a) und b) erfüllen. <p>Um Missverständnisse auszuschließen, weisen die Parteien darauf hin, dass die Zuständigkeit des SE-Betriebsrats nicht ausgeschlossen wird, wenn sich aus einer Grenzüberschreitenden Angelegenheit ein Mitbestimmungsrecht eines Arbeitnehmervertretergremiums auf der Ebene des Relevanten Staats ergibt. Vorausgesetzt, dass die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden, liegt eine Grenzüberschreitende Angelegenheit auch dann vor, wenn Maßnahmen auf Grundlage einer ursprünglich einheitlichen Planungsentscheidung in verschiedenen Relevanten Staaten zeitverzögert umgesetzt werden.</p>
<p>(8) Für die gemäß den Begriffsbestimmungen dieser Vereinbarung ggf. erforderliche Ermittlung der Anzahl der Arbeitnehmer in der gesamten oder einem Teil der Nintendo SE Gruppe wird der Durchschnittswert der Arbeitnehmeranzahl zum Ende eines jeden Monats in dem vorherigen Kalenderjahr gebildet.</p>
<p>(9) Für Begriffe, die in dieser Vereinbarung nicht anderweitig definiert sind, gelten im Übrigen die in § 2 SEBG, hilfsweise die in § 2 SE-RL festgelegten Begriffsbestimmungen.</p>
<p>§ 2 Geltungsbereich</p>
<p>(1) Der territoriale Geltungsbereich dieser Vereinbarung umfasst das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten der EU und des EWR. UK und die Schweiz fallen trotz fehlender Mitgliedschaft in der EU und im EWR nach Maßgabe der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung in den territorialen Geltungsbereich dieser Vereinbarung. Somit stellen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Vereinbarung die Mitgliedstaaten Österreich, Belgien, Frankreich, die Niederlande, Portugal und Spanien sowie UK und die Schweiz die Relevanten Staaten im Sinne dieser Vereinbarung dar.</p>
<p>(2) Der sachliche Geltungsbereich dieser Vereinbarung umfasst die Nintendo SE Gruppe, ihre Tochtergesellschaften, ihre Zweigniederlassungen und deren Betriebe, die</p>

	sich im territorialen Geltungsbereich dieser Vereinbarung befinden.
(3)	Der persönliche Geltungsbereich dieser Vereinbarung umfasst alle im territorialen Geltungsbereich dieser Vereinbarung als gewöhnlichen Arbeitsort beschäftigten Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe.
(4)	Sollte ein Mitgliedstaat während der Laufzeit dieser Vereinbarung aus der EU oder aus dem EWR ausscheiden, so werden die Nintendo SE und der nach dieser Vereinbarung zu errichtende SE-Betriebsrat („SE-Betriebsrat“) eine Verständigung darüber herbeiführen, ob und inwieweit diese Vereinbarung für den betreffenden Staat weitergilt. Für die Dauer der Verhandlungen zwischen der Nintendo SE und dem SE-Betriebsrat und wenn die Verhandlungen innerhalb von sechs Monaten nach dem Ausscheiden nicht zu einer Änderung dieser Vereinbarung führen, wird der betreffende Staat als Relevanter Staat gemäß dieser Vereinbarung betrachtet. Alle auf Relevante Staaten anwendbaren Bestimmungen gelten entsprechend. Dieselbe Vorgehensweise gilt, falls die Nintendo SE Gruppe weitere Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen oder Betriebe in Ländern außerhalb der EU und des EWR gründet oder akquiriert.
(5)	Falls weitere Mitgliedstaaten in die EU aufgenommen werden oder dem Abkommen über den EWR beitreten und die SE-VO und die SE-RL für sie anwendbar wird, erstreckt sich der Geltungsbereich der Vereinbarung auch auf diese Mitgliedstaaten.
(6)	Diese Vereinbarung erstreckt sich automatisch auch auf alle zur Nintendo SE Gruppe hinzukommenden Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen und Betriebe im territorialen Geltungsbereich dieser Vereinbarung.
(7)	Wenn der territoriale Geltungsbereich dieser Vereinbarung auf einen neuen Relevanten Staat gemäß Abs. (4)-(6) ausgeweitet wird, sind die Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe in den betreffenden neuen Relevanten Staaten berechtigt, für die Amtszeit des bestehenden SE-Betriebsrats durch entsprechende Anwendung der Bestimmungen in § 6 dieser Vereinbarung Vertreter zu bestellen oder wählen, sofern die verbleibende Amtszeit des bestehenden SE-Betriebsrats mindestens zwei Jahre beträgt; ansonsten sind die Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe in den neuen Relevanten Staaten zur Bestellung oder Wahl von Vertretern für die nächste reguläre Amtszeit des SE-Betriebsrats berechtigt.
TEIL B SE-Betriebsrat	
§ 3	Errichtung, Zuständigkeiten und Aufgaben des SE-Betriebsrats
(1)	Bei der Nintendo SE wird an deren Sitz ein SE-Betriebsrat errichtet.
(2)	Die Zuständigkeit des SE-Betriebsrats erstreckt sich auf die Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe im territorialen Geltungsbereich dieser Vereinbarung in Grenzüberschreitenden Angelegenheiten.
(3)	Die Zuständigkeiten und Aufgaben des SE-Betriebsrats richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen in dieser Vereinbarung.
(4)	Die Errichtung eines SE-Betriebsrats gemäß dieser Vereinbarung schließt die Errichtung eines Europäischen Betriebsrats gemäß dem deutschen Gesetz über Europäische Betriebsräte oder eines vergleichbaren supranationalen Organs aus. Die Errichtung nationaler Betriebsräte und vergleichbarer Arbeitnehmervertretungsgremien

in den Relevanten Staaten bleibt hiervon unberührt.	
§ 4 Vertrauensvolle Zusammenarbeit, Kommunikation, Verständigung und Einigung	
(1)	Die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat arbeiten vertrauensvoll zusammen und kommunizieren bzw. kooperieren auf vertrauensvolle Weise. Zur Beilegung etwaiger Meinungsverschiedenheiten, insbesondere über den Inhalt und/oder die Auslegung der Bestimmungen in dieser Vereinbarung, werden die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat gemeinsame Gespräche mit dem ernsthaften Willen zur Herbeiführung einer Verständigung und Einigung führen.
(2)	Arbeitnehmer, Arbeitnehmervertreter und Arbeitnehmervertretungsgremien dürfen dem SE-Betriebsrat in Bezug auf die Nintendo SE Gruppe betreffende Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten. Diese Vorschläge werden von dem SE-Betriebsrat entgegengenommen. Falls entsprechende Vorschläge nicht in die Zuständigkeit eines betreffenden Arbeitnehmervertretungsgremiums in einem Relevanten Staat fallen und falls sie sich nicht auf Angelegenheiten im Zusammenhang mit der individuellen Beschäftigungssituation eines Arbeitnehmers beziehen, darf der SE-Betriebsrat an die Nintendo SE im Rahmen des in § 15 Abs. (7) dieser Vereinbarung dargelegten Verfahrens eine Anfrage stellen. Der SE-Betriebsrat hat die anfragende Partei/Parteien über etwaige nachfolgende Beratungen zu unterrichten.
§ 5 Zusammensetzung des SE-Betriebsrats	
(1)	Der SE-Betriebsrat setzt sich aus Arbeitnehmern der Nintendo SE Gruppe zusammen. Alle Arbeitnehmer können und sollten an den Wahlen des SE-Betriebsrats vorbehaltlich der Berechtigung gemäß dieser Vereinbarung teilnehmen. Für jedes Mitglied des SE-Betriebsrats ist mindestens ein Ersatzmitglied zu wählen oder zu bestellen.
(2)	Bei der Ermittlung der Zusammensetzung des SE-Betriebsrats wird auf jeden Relevanten Staat abgestellt, unabhängig davon, wie viele Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen oder Betriebe der Nintendo SE Gruppe in dem Relevanten Staat ihren Sitz haben.
(3)	Jeder Relevante Staat hat Anrecht auf einen Sitz im SE-Betriebsrat. In Relevanten Staaten mit über 50 Arbeitnehmern erhöht sich die Anzahl der Sitze um jeweils einen Sitz je 50 zusätzliche Beschäftigte bzw. einen Teil davon. Die maximale Anzahl an Sitzen im SE-Betriebsrat pro Relevantem Staat liegt bei fünf.
(4)	Jeder Sitz im SE-Betriebsrat bildet einen proportionalen Anteil der Arbeitnehmer des Relevanten Staates ab, dem der Sitz zugeordnet ist.
(5)	Macht ein Relevanter Staat von der Möglichkeit, Vertreter für seine(n) jeweilige(n) Sitz(e) im SE-Betriebsrat zu wählen oder zu bestellen, keinen Gebrauch, so bleibt der entsprechende Sitz bzw. bleiben die entsprechenden Sitze im SE-Betriebsrat unbesetzt und im Hinblick auf die Beschlussfassung im SE-Betriebsrat unberücksichtigt. Falls das Unterbleiben einer Wahl von Vertretern aus nicht von der Arbeitnehmerseite zu vertretenden Umständen erfolgt ist, muss der bestehende SE-Betriebsrat unverzüglich unterrichtet werden. In derartigen Fällen erhält der bzw. erhalten die Mitglieder des SE-Betriebsrats, die den/die Relevante/n Staat/en vertreten, bis zur Durchführung der Wahl ein übergangswises Mandat, jedoch längstens für eine Dauer von drei Monaten.
(6)	Die Anzahl der Sitze im SE-Betriebsrat und ihre Verteilung bleibt für die Dauer seiner Amtszeit mit Ausnahme des Sachverhalts in § 2 Abs. (7) unverändert.
§ 6 Wahl oder Bestellung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des SE-Betriebsrats	
(1)	Die Nintendo of Europe GmbH, die Nintendo Ibérica S.A.U. und das besondere Verhandlungsgremium können Regelungen zur Umsetzung eines Wahlverfahrens

(„Wahlordnung“) vereinbaren und haben dies im Rahmen von Anlage 1 dieser Vereinbarung zur Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats auch getan. Die Wahlordnung wird, soweit rechtlich zulässig, in allen Relevanten Staaten einheitlich angewandt. Sofern in Relevanten Staaten zwingende gesetzliche Vorschriften für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats vorliegen, die nicht geändert werden können, so haben diese Bestimmungen Vorrang und werden so weit wie möglich mit der Wahlordnung in Einklang gebracht. Der dann amtierende Vorstand und der dann amtierende SE-Betriebsrat können die Wahlordnung jederzeit ändern. Die Wahlordnung kann von dem dann amtierenden Vorstand und/oder SE-Betriebsrat bei Gültigkeit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum Ende des Kalenderjahres und unter Berücksichtigung von § 26 Abs. (3) – (6) dieser Vereinbarung gekündigt werden.

(2) Wenn die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats in einem, mehreren oder allen Relevanten Staat(en) auf Grundlage der Wahlordnung aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist (d.h. auch nicht bei Anwendung der Wahlordnung entsprechend obenstehendem Abs. (1)) oder falls künftig keine Wahlordnung vorliegt, dann erfolgt die Wahl oder Bestellung der Mitglieder des SE-Betriebsrats in dem/den betreffenden Relevanten Staat(en) entsprechend den für die Wahl oder Bestellung von Mitgliedern des SE-Betriebsrats maßgeblichen nationalen Vorschriften. Darüber hinaus wird, soweit nach den jeweiligen diesbezüglichen nationalen Bestimmungen zulässig, unter Zugrundelegung des Arbeitnehmerbegriffs gemäß § 1 Abs. (6) dieser Vereinbarung für den jeweiligen Relevanten Staat lediglich ein einheitliches Wahl- oder Bestellungsverfahren unter Beteiligung aller in einem Mitgliedstaat existierenden Gesellschaften, Zweigniederlassungen und/oder Tochtergesellschaften der Nintendo SE Gruppe durchgeführt.

(3) Sollten in einem Relevanten Staat keine nationalen Bestimmungen im Sinne des vorstehenden Abs. (2) existieren, dann erfolgt die Wahl oder Bestellung der Mitglieder des SE-Betriebsrats in dem betreffenden Relevanten Staat entsprechend den für die Wahl oder Bestellung von Mitgliedern des besonderen Verhandlungsgremiums maßgeblichen nationalen Vorschriften. § 6 Abs. (2) Satz 2 dieser Vereinbarung gilt entsprechend.

(4) Sollten in einem Relevanten Staat keine nationalen Bestimmungen im Sinne der vorstehenden Abs. (2) und (3) existieren, erfolgt die Wahl oder Bestellung der Mitglieder des SE-Betriebsrats in dem betreffenden Relevanten Staat entsprechend den für die Wahl oder Bestellung von Mitgliedern der betrieblichen Arbeitnehmervertretungsgremien geltenden nationalen Bestimmungen (z. B. entsprechend dem Betriebsrat in Deutschland und den für dessen Wahl maßgeblichen Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes sowie der Wahlordnung zum Betriebsverfassungsgesetz). § 6 Abs. (2) Satz 2 dieser Vereinbarung gilt entsprechend.

(5) Die Bestellung oder Wahl eines Mitglieds oder Ersatzmitglieds des SE-Betriebsrats kann mit der Begründung angefochten werden, dass gegen entscheidende Bestimmungen der Wahl oder Bestellung verstoßen und dies nicht korrigiert wurde, es sei denn, das Ergebnis der Wahl oder Bestellung würde durch den Verstoß nicht verändert oder beeinflusst. Die Bestellung oder Wahl eines Mitglieds oder Ersatzmitglieds des SE-Betriebsrats kann von der Nintendo SE oder von mindestens drei wahlberechtigten Arbeitnehmern in dem Relevanten Staat, dem der Sitz des Mitglieds oder Ersatzmitglieds im SE-Betriebsrat zugeordnet ist, angefochten werden. Eine entsprechende Klage muss innerhalb von einem Monat nach der Verkündung des Wahlergebnisses oder der Bestellung bei Gericht eingereicht werden. Die ausschließliche Zuständigkeit hat das Arbeitsgericht am Sitz der Nintendo SE inne, solange dies nicht im Widerspruch zu zwingenden gesetzlichen Vorschriften in dem Relevanten Staat steht. Im Übrigen finden, soweit laut zwingender gesetzlicher Vorschriften in dem Relevanten Staat rechtlich zulässig, die Bestimmungen oder die Rechtsprechung zur Anfechtung der Wahl von Mitgliedern oder Ersatzmitgliedern des Betriebsrats gemäß der jeweils gültigen Fassung des Betriebsverfassungsgesetzes entsprechend Anwendung. Die vom Bundesarbeitsgericht erstellten Grundsätze für die Feststellung der Nichtigkeit der Wahl eines Betriebsrats gemäß der jeweils gültigen Fassung des Betriebsverfassungsgesetzes gelten, soweit laut zwingender gesetzlicher Vorschriften in dem Relevanten Staat rechtlich zulässig, ebenfalls entsprechend.

(6) Dem Vorstand sind unverzüglich nach Abschluss einer jeden Wahl oder Bestellung durch die für die Einleitung und Durchführung der Wahl oder Bestellung nach einer etwaigen Wahlordnung im Sinne des § 6 Abs. (1) dieser Vereinbarung oder den entsprechenden nationalen Bestimmungen im Sinne von § 6 Abs. (2), (3) und (4) dieser Vereinbarung zuständigen Personen in Textform (z.B. schriftlich, per Telefax oder per E-Mail) der Name, die dienstliche Anschrift und die dienstliche E-Mail-Adresse

der gewählten oder bestellten Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats mitzuteilen. Der Vorstand wird die örtliche Leitung sowie die eventuell dort bestehenden Arbeitnehmervertretungsorgane und Sprecherausschüsse in den Relevanten Staaten unverzüglich in Textform informieren.

§ 7 Amtszeit des SE-Betriebsrats, persönliche Voraussetzungen der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats

- (1) Die Amtszeit des SE-Betriebsrats beträgt vier Jahre.
- (2) Die Amtszeit des SE-Betriebsrats und der SE-Betriebsratsmitglieder beginnt mit der konstituierenden Sitzung und endet mit dem Beginn der konstituierenden Sitzung des nachfolgenden SE-Betriebsrats. Für SE-Betriebsratsmitglieder bzw. Ersatzmitglieder ist die Anzahl an Amtszeiten nicht begrenzt.
- (3) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats müssen, soweit laut zwingender gesetzlicher Vorschriften in dem Relevanten Staat rechtlich zulässig, zum Zeitpunkt ihrer Wahl oder Bestellung in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit der Nintendo SE Gruppe in einem Relevanten Staat stehen, das 18. Lebensjahr vollendet haben und über eine Betriebszugehörigkeit in der Nintendo SE Gruppe von mindestens sechs Monaten verfügen.
- (4) Die Parteien stellen klar, dass nur die in § 1 Abs. (6) der vorliegenden Vereinbarung definierten Arbeitnehmer als Mitglieder oder Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats gewählt oder bestellt werden können; Dritte sind ausdrücklich ausgenommen.
- (5) Die Mitglieder des SE-Betriebsrats führen ihr Mandat unentgeltlich als Ehrenamt.
- (6) Wenn ein Mitglied des SE-Betriebsrats seine Aufgaben vorübergehend nicht wahrnehmen kann, werden diese Aufgaben (z. B. Sitzungsteilnahme) von dem betreffenden Ersatzmitglied übernommen. Nähere Informationen zur Vertretung durch Ersatzmitglieder sind in die Geschäftsordnung des SE-Betriebsrats aufzunehmen.

§ 8 Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft und Ersatzmitgliedschaft im SE-Betriebsrat

- (1) Das Amt eines Mitglieds bzw. Ersatzmitglieds des SE-Betriebsrats endet in folgenden Fällen vorzeitig, d.h. vor Ablauf der entsprechenden Amtszeit, durch:
 - a) Niederlegung des Amtes als Mitglied oder Ersatzmitglied im SE-Betriebsrat nach § 8 Abs. (2) dieser Vereinbarung;
 - b) Beendigung des Arbeitsverhältnisses des Mitglieds oder Ersatzmitglieds des SE-Betriebsrats mit der Nintendo SE Gruppe, soweit nicht umgehend ein neues Arbeitsverhältnis mit der Nintendo SE Gruppe mit gewöhnlichem Arbeitsort in demselben Relevanten Staat begründet wird;
 - c) Ausscheiden einer Tochtergesellschaft, Zweigniederlassung oder eines Betriebs aus der Nintendo SE Gruppe;
 - d) Ausschluss des Mitglieds oder Ersatzmitglieds des SE-Betriebsrats aus wichtigem Grund (z.B. wegen grober Pflichtverletzung etc.) durch eine gerichtliche Entscheidung auf Antrag der Nintendo SE oder des SE-Betriebsrats;
 - e) Entzug der Mitgliedschaft bzw. Ersatzmitgliedschaft im SE-Betriebsrat nach den nationalen Bestimmungen des Relevanten Staats, für welchen das Mitglied oder Ersatzmitglied bestellt ist;
 - f) dauerhafte Versetzung in einen anderen Relevanten Staat sowie

g)	Tod.
(2)	Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats können ihr Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden oder dem/den stellvertretenden Vorsitzenden des SE-Betriebsrats niederlegen. Der Vorsitzende und/oder der/die stellvertretende(n) Vorsitzende(n) des SE-Betriebsrats haben den Vorstand und den SE-Betriebsrat unverzüglich über die Amtsniederlegung zu informieren.
(3)	Die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat können beim Arbeitsgericht am Sitz der Nintendo SE oder bei dem zuständigen lokalen Arbeitsgericht in dem Relevanten Staat, sofern dies aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften in dem Relevanten Staat erforderlich ist, den Ausschluss eines Mitglieds oder Ersatzmitglieds des SE-Betriebsrats aus wichtigem Grund (z.B. wegen grober Pflichtverletzung etc.) beantragen. Die Mitgliedschaft im SE-Betriebsrat endet mit dem rechtskräftigen Ausspruch eines Ausschlusses des Mitglieds oder Ersatzmitglieds durch das zuständige Arbeitsgericht.
(4)	Scheiden einzelne Mitglieder des SE-Betriebsrats während ihrer Amtszeit aus dem SE-Betriebsrat aus, so treten Ersatzmitglieder für die restliche Dauer der Amtszeit der ausgeschiedenen Mitglieder an deren Stelle im SE-Betriebsrat. Ist kein Ersatzmitglied für den Relevanten Staat vorhanden, sind für deren restliche Amtszeit neue Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder gemäß vorstehendem § 6 dieser Vereinbarung zu wählen oder zu bestellen.
§ 9 Erster SE-Betriebsrat, Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, konstituierende Sitzung	
(1)	Sollte bis zur konstituierenden Sitzung des ersten SE-Betriebsrats in einem Relevanten Staat die Wahl oder Bestellung der maßgeblichen Zahl der Mitglieder des SE-Betriebsrats nicht abgeschlossen sein, wird dieser Relevante Staat in der konstituierenden Sitzung nicht vertreten.
(2)	Etwaige zu einem späteren Zeitpunkt nach der konstituierenden Sitzung des ersten SE-Betriebsrats gewählte oder bestellte Mitglieder des SE-Betriebsrats nehmen erst ab dem Tag ihrer Wahl oder Bestellung an den dann folgenden Sitzungen des SE-Betriebsrats teil.
(3)	Die Wahlen und Bestellungen der Mitglieder des ersten SE-Betriebsrats leitet der Vorstand unmittelbar nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung durch Aufforderung in Textform in Englisch sowie bei Bedarf in der Amtssprache des jeweiligen Relevanten Staats gegenüber den Arbeitnehmervertretungsgremien bzw., soweit solche nicht existieren, gegenüber den Arbeitnehmern der Nintendo SE Gruppe innerhalb des territorialen und sachlichen Geltungsbereichs dieser Vereinbarung ein.
(4)	Die Wahlen oder Bestellungen der Mitglieder des SE-Betriebsrats sollen innerhalb von sechs Monaten nach Zugang der Mitteilung des Vorstands gemäß vorstehendem Abs. (3) durchgeführt und abgeschlossen werden. Im Zweifel wird diese Frist von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt gerechnet, zu dem die letzte schriftliche Aufforderung nach vorstehendem Abs. (3) zugegangen ist.
(5)	Nach Bekanntgabe der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats nach § 6 Abs. (6) Satz 1 dieser Vereinbarung, spätestens aber nach Ablauf der Frist nach vorstehendem Abs. (4), lädt der Vorstand innerhalb von zwei Wochen unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung zur konstituierenden Sitzung des ersten SE-Betriebsrats am Sitz der Nintendo SE ein. Bei einer Überschreitung der Frist nach vorstehendem Abs. (4), die von den Arbeitnehmervertretungen bzw. Arbeitnehmern des betreffenden Relevanten Staats nicht zu vertreten ist, ist die Bekanntgabe der Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats nach § 6 Abs. (6) Satz 1 dieser Vereinbarung in diesem Relevanten Staat zu verschieben. In diesem Fall erfolgt die Einladung zur konstituierenden Sitzung nach der verschobenen Bekanntgabe.
(6)	Die konstituierende Sitzung des ersten SE-Betriebsrats wird von einem vorübergehenden Vorsitzenden eröffnet, bei dem es sich um das Mitglied mit der längsten

Beschäftigungsdauer in der Nintendo SE Gruppe handelt.
(7) Zu Beginn der konstituierenden Sitzung des ersten SE-Betriebsrats wählt der SE-Betriebsrat unter der Leitung des gemäß vorstehendem Abs. (6) bestellten vorübergehenden Vorsitzenden aus dem Kreis seiner Mitglieder in einem geheimen Wahlgang einen Vorsitzenden. Anschließend wählt der SE-Betriebsrat unter der Leitung des neu gewählten Vorsitzenden des SE-Betriebsrats aus dem Kreis seiner Mitglieder in einem zweiten geheimen Wahlgang zwei stellvertretende Vorsitzende. Die Vertretungsreihenfolge der stellvertretenden Vorsitzenden richtet sich nach der Zahl ihrer bei der Wahl jeweils erhaltenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit in einer der Wahlen wird die Wahl wiederholt. Liegt nach drei Wahlrunden kein eindeutiges Ergebnis vor, entscheidet das Los.
(8) Die gewöhnlichen Arbeitsorte des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden müssen sich in verschiedenen Relevanten Staaten befinden.
(9) Der Vorsitzende teilt dem Vorstand unverzüglich die Namen des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden mit.
(10) Scheiden der Vorsitzende und/oder der/die stellvertretende(n) Vorsitzende(n) vorzeitig aus ihrem Amt aus, ist durch den SE-Betriebsrat aus dem Kreis der Mitglieder unverzüglich durch geheime Wahl ein neuer Vorsitzender und/oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) für den Rest der Amtszeit zu wählen. Der Vorsitzende teilt dem Vorstand unverzüglich die Namen des Vorsitzenden und/oder des/der stellvertretenden Vorsitzenden mit.
(11) Nach der Wahl des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden wird ein Mitglied des SE-Betriebsrats mittels eines angemessenen Verfahrens zum Zuständigen für grenzüberschreitende Diversitäts- und Inklusionsangelegenheiten, die Vertretung behinderter Menschen, Gleichstellung und demografische Entwicklung gewählt. Im Rahmen dieses Amtes hat dieser Vertreter in dem erforderlichen Ausmaß die Möglichkeit, mit den Arbeitnehmervertretungsgrößen oder Arbeitnehmern der Nintendo SE Gruppe Meinungen zu diesen Angelegenheiten auszutauschen oder sich an Initiativen in der Nintendo SE Gruppe zu diesen Angelegenheiten zu beteiligen. Wenn es im SE-Betriebsrat keine Kandidaten für dieses Amt gibt oder wenn der SE-Betriebsrat kein Mitglied für dieses Amt wählt, übernimmt der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden des SE-Betriebsrats die Aufgaben des entsprechenden Amtes.
(12) Der Vorsitzende vertritt den SE-Betriebsrat im Rahmen der Beschlüsse des SE-Betriebsrats gerichtlich und außergerichtlich. Im Fall einer Verhinderung des Vorsitzenden stehen die vorbezeichneten Berechtigungen den stellvertretenden Vorsitzenden gemäß der Vertretungsreihenfolge zu. Informationen, Erklärungen und Unterlagen sind dem Vorsitzenden zukommen zu lassen.
§ 10 Wahlen und konstituierende Sitzungen nachfolgender SE-Betriebsräte
(1) Die Einleitung der Wahlen und Bestellungen der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der nachfolgenden SE-Betriebsräte obliegt dem Geschäftsführenden Ausschuss gemäß § 11 dieser Vereinbarung. Hinsichtlich der Form der Einleitung gilt § 9 Abs. (3) dieser Vereinbarung entsprechend.
(2) Die Einladung zur Eröffnung der konstituierenden Sitzungen aller auf den ersten SE-Betriebsrat folgenden SE-Betriebsräte erfolgt durch den Vorsitzenden des scheidenden SE-Betriebsrats; im Fall seiner Verhinderung wird er durch einen stellvertretenden Vorsitzenden gemäß der Vertretungsreihenfolge vertreten.
(3) § 9 der vorliegenden Vereinbarung gilt entsprechend, mit der Ausnahme, dass die Aufgaben des vorübergehenden Vorsitzenden von der gemäß obenstehendem Abs. 2 bestellten Person wahrgenommen werden, die nach Erfüllung ihrer Aufgaben die Sitzung verlässt, es sei denn, sie ist aus anderweitigen Gründen zum Bleiben berechtigt.

§ 11 Geschäftsführender Ausschuss des SE-Betriebsrats	
(1)	Der SE-Betriebsrat bildet einen Geschäftsführenden Ausschuss, der aus dem Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des SE-Betriebsrats besteht.
(2)	Der Geschäftsführende Ausschuss kann pro Jahr bis zu vier Sitzungen abhalten, deren Form (Präsenz, virtuell, hybrid) und Zeitpunkt der Geschäftsführende Ausschuss bestimmt. Weitere Sitzungen können in Präsenz, virtuell oder hybrid durchgeführt werden, vorausgesetzt, dass den Mitgliedern oder Ersatzmitgliedern keine Reisekosten ausschließlich zur Teilnahme entstehen.
(3)	Der Geschäftsführende Ausschuss ist berechtigt, in angemessenem Umfang Dritte zu seinen Sitzungen einzuladen, beispielsweise Arbeitnehmervertreter aus den relevanten Staaten, den/die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, interne und externe Experten usw. oder sich mit diesen Personen zu spezifischen Themen auszutauschen, sofern dies für die ordnungsgemäße Amtsführung erforderlich ist.
(4)	Den Vorsitz des Geschäftsführenden Ausschusses übernimmt der aktuelle Vorsitzende des SE-Betriebsrats unter Berücksichtigung der gewöhnlichen Vertretungsreihenfolge. Gleiches gilt für den stellvertretenden Vorsitzenden.
(5)	Der Geschäftsführende Ausschuss führt die laufenden Geschäfte des SE-Betriebsrats; hierzu gehören insbesondere <ul style="list-style-type: none"> a) die Einleitung der Wahlen oder Bestellungen der Mitglieder des SE-Betriebsrats mit Ausnahme des ersten SE-Betriebsrats im Sinne des § 9 dieser Vereinbarung; b) die Vorbereitung beabsichtigter Beschlüsse des SE-Betriebsrats; c) die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des SE-Betriebsrats; d) die Planung der Weitergabe von Informationen an Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe nach der Unterrichtung und Anhörung des SE-Betriebsrats.
(6)	Sofern die Geschäftsordnung des Geschäftsführenden Ausschusses nichts anderes vorsieht, fällt der Geschäftsführende Ausschuss seine Entscheidungen mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder.
(7)	§ 14 Abs. (2) – (3) sowie (5) – (6) dieser Vereinbarung gelten entsprechend.
(8)	Weitere Ausschüsse und/oder Arbeitsgruppen des SE-Betriebsrats können durch den SE-Betriebsrat nach vorheriger Vereinbarung mit der Nintendo SE gebildet werden. Die Zuordnung von Mitgliedern zu diesen Ausschüssen und/oder Arbeitsgruppen wird durch die Geschäftsordnung des SE-Betriebsrats geregelt.
§ 12 Geschäftsordnung des SE-Betriebsrats und des Geschäftsführenden Ausschusses	
(1)	Der SE-Betriebsrat und der Geschäftsführende Ausschuss können jeweils eine schriftliche Geschäftsordnung erlassen.
(2)	Geschäftsordnungen sind dem Vorstand unverzüglich nach ihrem Zustandekommen zu übermitteln. Entsprechendes gilt für etwaige Änderungen und/oder

Ergänzungen der Geschäftsordnungen.
(3) Wird eine Geschäftsordnung erlassen, führt eine Verletzung der darin geregelten Bestimmungen nicht zur Unwirksamkeit der Beschlüsse des SE-Betriebsrats.
§ 13 Beschlussfassung des SE-Betriebsrats
(1) Beschlüsse des SE-Betriebsrats sind Ausdruck des Willens des SE-Betriebsrats, eine Entscheidung zu einem Thema oder einer Maßnahme zu treffen oder sich hierzu zu positionieren.
(2) Für die Fassung von Beschlüssen durch den SE-Betriebsrat muss eine von zwei Arten von Mehrheiten erreicht werden: <ul style="list-style-type: none"> a) Einfache Mehrheit <ul style="list-style-type: none"> i) Mindestens die Hälfte aller Mitglieder des SE-Betriebsrats, ii) die mindestens die Hälfte aller Arbeitnehmer vertreten und iii) die mindestens zwei Relevante Staaten vertreten. b) Qualifizierte Mehrheit <ul style="list-style-type: none"> i) Mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des SE-Betriebsrats, ii) die mindestens zwei Drittel aller Arbeitnehmer vertreten und iii) die mindestens vier Relevante Staaten vertreten. <p>Beschlüsse bedürfen, vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen in dieser Vereinbarung oder in der Geschäftsordnung des SE-Betriebsrats, der einfachen Mehrheit.</p>
(3) Beschlüsse des SE-Betriebsrats werden grundsätzlich in Sitzungen gemäß § 14 dieser Vereinbarung gefasst, unabhängig davon, in welcher Form die Sitzung durchgeführt wird. Es ist auch zulässig, Beschlüsse durch rechtlich zulässige Alternativverfahren zu fassen, sofern dies in der Geschäftsordnung geregelt ist, oder ausnahmsweise, wenn alle Mitglieder bei einzelnen Beschlüssen der Beschlussfassung nach einem Ad-hoc-Verfahren zustimmen. Das Einverständnis ist in Textform zu erteilen.
(4) Wenn der SE-Betriebsrat einen Beschluss gemäß § 8 Abs. (1) d) dieser Vereinbarung vorlegt, in dem er den Ausschluss eines Mitglieds oder Ersatzmitglieds aus dem SE-Betriebsrat aus wichtigem Grund beantragt, bedarf dieser Beschluss einer qualifizierten Mehrheit. Das betroffene Mitglied wird von der Beschlussfassung ausgeschlossen. Seine Mitgliedschaft und die vertretenen Arbeitnehmer werden bei den Anforderungen an die Fassung eines solchen Beschlusses nicht berücksichtigt.
§ 14 Sitzungen des SE-Betriebsrats
(1) Die Sitzungen des SE-Betriebsrats bestehen aus: <ul style="list-style-type: none"> a) Ordentlichen Sitzungen einmal jährlich mit dem Vorstand, in denen die Unterrichtung und Anhörung in Grenzüberschreitenden Angelegenheiten durch den

<p>Vorstand gemäß § 15 dieser Vereinbarung erfolgt.</p> <p>b) Außerordentlichen Sitzungen mit dem Vorstand, in denen die Unterrichtung und Anhörung in Grenzüberschreitenden Angelegenheiten mit außergewöhnlichen Umständen durch den Vorstand gemäß § 16 dieser Vereinbarung erfolgt.</p> <p>c) Internen Sitzungen bei Bedarf, insbesondere zur Vorbereitung auf ordentliche Sitzungen und zur Sammlung von Feedback für Anhörungen. Diese Sitzungen werden in Präsenz, virtuell oder hybrid durchgeführt, vorausgesetzt, dass den Mitgliedern oder Ersatzmitgliedern keine Reisekosten ausschließlich zur Teilnahme entstehen.</p>
<p>(2) Die Sitzungen des SE-Betriebsrats sind nicht öffentlich.</p>
<p>(3) Remote teilnehmende Mitglieder werden zum Zwecke der Beschlussfassung als anwesend betrachtet.</p>
<p>(4) Der SE-Betriebsrat ist berechtigt, in angemessenem Umfang Dritte zu seinen Sitzungen einzuladen, beispielsweise Arbeitnehmervertreter aus den Relevanten Staaten, den/die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, interne und externe Experten usw. und/oder sich mit diesen Personen zu spezifischen Themen auszutauschen, sofern dies für die ordnungsgemäße Amtsführung erforderlich ist.</p>
<p>(5) Arbeitssprache in den Sitzungen des SE-Betriebsrats ist Englisch.</p>
<p>(6) Für ordentliche und außerordentliche Sitzungen des SE-Betriebsrats und ausschließlich für die Kombination von Englisch mit den betreffenden nationalen Sprachen der Relevanten Staaten wird eine Verdolmetschung zur Verfügung gestellt, falls ein Sitzungsteilnehmer nicht über die erforderliche Kompetenz in der Arbeitssprache des SE-Betriebsrats gemäß vorstehendem Abs. (5) verfügt. Für weitere Sprachen wird außer bei vorheriger Absprache zwischen der Nintendo SE und dem SE-Betriebsrat keine Verdolmetschung bereitgestellt. Für interne Sitzungen des SE-Betriebsrats wird eine Verdolmetschung nach vorheriger Absprache zwischen der Nintendo SE und dem Geschäftsführenden Ausschuss zur Verfügung gestellt, insbesondere falls ein Sitzungsteilnehmer nicht über die erforderliche Kompetenz in der Arbeitssprache des SE-Betriebsrats gemäß vorstehendem Abs. (5) verfügt.</p>
<p>(7) Die Einladung zu den ordentlichen, außerordentlichen und internen Sitzungen und die Leitung der Sitzungen obliegt dem Vorsitzenden des SE-Betriebsrats. Die Einladung hat in Textform und mindestens drei Wochen vor dem Sitzungstermin auf Englisch zu erfolgen.</p>
<p>(8) Der SE-Betriebsrat hat über jede Sitzung und über jeden Beschluss eine schriftliche Niederschrift zu erstellen, die mindestens das Datum, den Ort, die Art der Sitzung, die Beschlussfassung, die anwesenden Mitglieder des SE-Betriebsrats und die gefassten Beschlüsse des SE-Betriebsrats enthält und vom Vorsitzenden des SE-Betriebsrats zu unterzeichnen ist.</p>
<p>(9) Der Vorstand ist durch den Vorsitzenden des SE-Betriebsrats unverzüglich, unaufgefordert, umfassend und in Textform über alle gefassten Beschlüsse des SE-Betriebsrats zu informieren.</p>
<p>(10) Der SE-Betriebsrat informiert die Arbeitnehmervertreter, die Arbeitnehmervertretungsorgane und/oder die Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe innerhalb des territorialen und sachlichen Geltungsbereichs dieser Vereinbarung über die wesentlichen Inhalte der ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen, sofern diese nicht als Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse der Vertraulichkeit unterliegen. Die logistischen Abläufe dieses Vorgehens werden vorab mit dem Vorstand abgesprochen.</p>

Der Vorstand wird vorab über die Inhalte unterrichtet und/oder angehört.	
§ 15 Ordentliche Sitzungen des SE-Betriebsrats	
(1)	Die einmal jährlich stattfindende ordentliche Sitzung soll grundsätzlich als Präsenzsitzung am Sitz der Nintendo SE stattfinden, kann aber auch als virtuelle oder hybride Sitzung erfolgen, wenn es die Umstände erfordern. Im Rahmen dieser Sitzung unterrichtet der Vorstand den SE-Betriebsrat über Grenzüberschreitende Angelegenheiten und hört ihn dazu an.
(2)	Die Logistik (Sitzungstermin(e), Dauer, Format usw.) der ordentlichen Sitzung wird vorab zwischen Vorstand und Geschäftsführendem Ausschuss abgestimmt und festgelegt.
(3)	Alle erforderlichen Dokumente werden in ihrer/ihren Originalsprache/n und auf Englisch zur Verfügung gestellt. Weitere Übersetzungen können nach vorheriger Absprache zwischen der Nintendo SE und dem SE-Betriebsrat zur Verfügung gestellt werden, falls ein Sitzungsteilnehmer nicht über die erforderliche Kompetenz in der Arbeitssprache des SE-Betriebsrats gemäß § 14 Abs. (5) dieser Vereinbarung verfügt.
(4)	Nach vorheriger Vereinbarung mit dem Vorstand kann der Vorsitzende des SE-Betriebsrats zu einer weiteren ordentlichen Sitzung pro Jahr einladen. Weitere ordentliche Sitzungen werden nur auf das ausdrückliche Verlangen des Vorstands hin einberufen.
(5)	Der SE-Betriebsrat darf zu in der ordentlichen Sitzung angesprochenen Angelegenheiten in jeglicher Weise Stellungnahmen abgeben und die Vorlage weiterer Unterlagen innerhalb von zwei Wochen anfordern. Der Vorstand hat die Inhalte dieser Stellungnahmen im Entscheidungsprozess zu berücksichtigen und eine umfassende, begründete Stellungnahme sowie die , ggf. geforderten existierenden Unterlagen innerhalb von zwei Wochen vorzulegen. Der SE-Betriebsrat ist dann zur Einreichung einer daran anknüpfenden Stellungnahme innerhalb von weiteren zwei Wochen berechtigt. Erklärungen in diesem Zusammenhang haben in Textform zu erfolgen.
(6)	Die Unterrichtung und Anhörung des SE-Betriebsrats im Rahmen ordentlicher Sitzungen betrifft Grenzüberschreitende Angelegenheiten, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> a) die Struktur der Nintendo SE Gruppe sowie die wirtschaftliche und finanzielle Lage; b) die geplante Entwicklung der Geschäfts-, Produktions- und Absatzlage, einschließlich einer generellen Änderung der für die Produkte verwendeten Sprachen; c) die Beschäftigungssituation, einschließlich Diversitäts- und Inklusionsangelegenheiten, der Vertretung behinderter Menschen und der erwarteten Entwicklung in diesen Bereichen, auch hinsichtlich Gleichstellung und Demografie; d) Investitionen und/oder Investitionsprogramme; e) relevante Änderungen der allgemeinen Vergütungsstruktur und mögliche Beteiligungsprogramme für Arbeitnehmer (z. B. virtuelle Aktienprogramme) bei der Nintendo SE; f) grundlegende Änderungen der Organisation;

g)	die Einführung neuer Arbeits- und Fertigungsverfahren;
h)	relevante Änderungen der IT-Infrastruktur;
i)	die Verlagerung von Unternehmen, Zweigniederlassungen oder Betrieben der Nintendo SE Gruppe oder wesentlichen Teilen davon;
j)	Fusionen oder Ausgliederungen von Unternehmen, Zweigniederlassungen oder Betrieben der Nintendo SE Gruppe oder wesentlichen Teilen davon;
k)	die Einschränkung oder Stilllegung von Unternehmen, Zweigniederlassungen oder Betrieben der Nintendo SE Gruppe oder wesentlichen Teilen davon;
l)	Massenentlassungen (Personalabbau von mehr als 15% der Belegschaft der betroffenen Unternehmen, Zweigniederlassungen oder Betrieben der Nintendo SE Gruppe).
(7)	Der SE-Betriebsrat ist berechtigt, den Vorstand zu unterrichten, wenn seiner Ansicht nach eine Handlungsnotwendigkeit besteht, insbesondere in den Bereichen Chancengleichheit, Diskriminierung, Arbeitsschutz, Datenschutz, Schulungen und Weiterbildung. Der Vorstand befasst sich ernsthaft mit den entsprechenden Vorschlägen. Er ist jedoch nicht verpflichtet, den Vorschlägen des SE-Betriebsrats zu folgen oder diesbezüglich eine schriftliche Erklärung herauszugeben.
(8)	Im Rahmen der Unterrichtung und Anhörung über Grenzüberschreitende Angelegenheiten soll der Vorstand dem SE-Betriebsrat in Bezug auf die jeweilige Grenzüberschreitende Angelegenheit geeignete Dokumente mindestens eine Woche vor der jeweiligen ordentlichen Sitzung in Textform zur Verfügung stellen.
§ 16 Außerordentliche Sitzungen des SE-Betriebsrats	
(1)	Der Vorstand unterrichtet den SE-Betriebsrat im Rahmen von außerordentlichen Sitzungen über Grenzüberschreitende Angelegenheiten mit außergewöhnlichen Umständen, die erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe haben.
(2)	Außergewöhnliche Umstände liegen vor, wenn eine sich auf eine oder mehrere nachfolgend aufgeführte Grenzüberschreitende Angelegenheit(en) beziehende Maßnahme ergriffen werden muss und der Rahmen einer ordentlichen Sitzung dem Vorstand aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme nicht ausreicht, um die Stellungnahme des SE-Betriebsrats einzuholen und zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> a) die Verlegung oder Verlagerung von Unternehmen, Zweigniederlassungen oder Betrieben der Nintendo SE Gruppe oder wesentlichen Teilen davon; b) die Stilllegung von Unternehmen, Zweigniederlassungen oder Betrieben der Nintendo SE Gruppe oder wesentlichen Teilen davon; c) Massenentlassungen gemäß § 15 Abs. (6) I) dieser Vereinbarung.
(3)	In Fällen, in denen aufgrund einer zeitkritischen Situation unmittelbares Handeln erforderlich ist, ist die Nintendo SE berechtigt, Maßnahmen bereits vor Abschluss des oben genannten Anhörungsprozesses umzusetzen. Die Nintendo SE hat den SE-Betriebsrat zu gegebener Zeit angemessen zu unterrichten und schnellstmöglich das Verfahren gemäß § 16 Abs. (1) dieser Vereinbarung einzuleiten.
(4)	Der SE-Betriebsrat kann den Geschäftsführenden Ausschuss mit der Teilnahme an außerordentlichen Sitzungen beauftragen. Die Form einer solchen Entsendung ist in der Geschäftsordnung zu regeln. Falls eine solche Geschäftsordnung nicht vorliegt, ist über die Entsendung für jede einzelne außerordentliche Sitzung per Beschluss zu

entscheiden.
(5) § 15 Abs. (2), (3) und (8) dieser Vereinbarung gelten für außerordentliche Sitzungen entsprechend. § 15 Abs. (5) dieser Vereinbarung gilt mit der Ausnahme, dass die betreffenden Fristen von zwei Wochen auf eine Woche gekürzt werden.
§ 17 Finanzielle und materielle Mittel des SE-Betriebsrats
(1) Die Nintendo SE trägt die Kosten des SE-Betriebsrats, soweit erforderlich und gerechtfertigt, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> a) Reisekosten der Mitglieder und/oder Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats gemäß der Reiserichtlinie der Nintendo SE; b) Unterbringungs- und Verpflegungskosten der Mitglieder und/oder Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats gemäß der Reiserichtlinie der Nintendo SE; c) Kosten für relevante Materialien, einschließlich einer Software für maschinelle Übersetzungen; d) Kosten für Berater und/oder Sachverständige, soweit die entsprechende Expertise nicht in angemessener Weise von der Nintendo SE Gruppe gestellt werden kann; e) Kosten für relevante Schulungen, einschließlich Sprachtraining, zur Abdeckung der in § 14 Abs. (5) dieser Vereinbarung definierten Arbeitssprache des SE-Betriebsrats; f) Kosten für Übersetzungen und Dolmetscher, insbesondere im Sinne von § 14 Abs. (6) und § 15 Abs. (3) und (8) dieser Vereinbarung.
(2) Soweit möglich, hat der SE-Betriebsrat vorrangig auf die insbesondere auch für Arbeitnehmervertretungsgremien bereits bestehenden Infrastrukturen zurückzugreifen.
(3) Sowohl der SE-Betriebsrat als Gremium als auch die einzelnen Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats haben Zugriff auf die gewöhnlichen Kommunikations- und Kooperationsplattformen der Nintendo SE Gruppe (z. B. Microsoft Outlook, SharePoint und Teams etc.) zur Nutzung im Rahmen der Ausübung ihres Amtes.
(4) Der SE-Betriebsrat hat das Recht, Inhalte im Intranet der Nintendo SE zu posten; die Inhalte müssen vorher nicht mit der Nintendo SE abgesprochen werden. Bei der Ausübung dieses Rechts verpflichtet sich der SE-Betriebsrat, den Grundsatz vertrauenswürdiger Kommunikation aufrechtzuerhalten und die Interessen der Nintendo SE zu berücksichtigen.
(5) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats haben – unter Berücksichtigung etwaiger lokaler Sicherheitsanforderungen – das Recht auf uneingeschränkten Zugang zu allen Anlagen und Büros der Nintendo SE Gruppe, sofern dies zur Ausübung ihres Amtes erforderlich ist.
(6) Sämtliche Aufwendungen und Kosten im Sinne des vorstehenden Abs. (1) sind durch den SE-Betriebsrat in Textform mit prüffähigen Nachweisen wie beispielsweise Quittungen gemäß den Steuervorschriften in den Relevanten Staaten nachzuweisen.
(7) Die Abrechnung der Kosten des SE-Betriebsrats erfolgt zentral über die Nintendo SE.
(8) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats sind, soweit erforderlich, zur Durchführung ihrer Aufgaben im SE-Betriebsrat von ihren beruflichen Tätigkeiten

<p>ohne Minderung ihres Arbeitsentgelts freizustellen.</p>
<p>(9) Der SE-Betriebsrat hat die betrieblichen Anforderungen der Nintendo SE in Bezug auf die mit Reisen und Sitzungen verbundene Logistik zu berücksichtigen. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats haben ihre Vorgesetzten rechtzeitig vorab über eine erforderliche Befreiung von ihren täglichen Aufgaben wegen einer Tätigkeit für den SE-Betriebsrat zu unterrichten.</p>
<p>§ 18 Geheimhaltung und Vertraulichkeit</p>
<p>(1) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats sind verpflichtet, Betriebs- und/oder Geschäftsgeheimnisse, die vom Vorstand oder den Leitungen der Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen als geheimhaltungsbedürftig bezeichnet wurden oder ihnen im Zusammenhang mit ihrer Mitgliedschaft im SE-Betriebsrat bekannt geworden sind, geheim zu halten, insbesondere Dritten gegenüber nicht zu offenbaren und nicht für persönliche Zwecke zu verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach einem etwaigen Ende ihrer Mitgliedschaft im SE-Betriebsrat.</p>
<p>(2) Personenbezogene Informationen von Arbeitnehmern, welche diese für sich behalten möchten und von denen die Mitglieder und/oder Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats im Rahmen der Ausübung ihrer Aufgaben Kenntnis erlangen, sind in derselben Weise zu behandeln wie Betriebs- und/oder Geschäftsgeheimnisse gemäß vorstehendem Abs. (1), sofern keine gesetzlichen Anforderungen zur Offenlegung bestehen.</p>
<p>(3) § 41 SEBG gilt entsprechend.</p>
<p>§ 19 Benachteiligungsverbot und Kündigungsschutz</p>
<p>(1) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats dürfen in der Ausübung ihres Amtes nicht gestört oder behindert werden. Sie dürfen aufgrund ihres Amtes weder begünstigt noch benachteiligt werden. Eine Versetzung, die den Verlust der Mitgliedschaft im SE-Betriebsrat nach sich ziehen würde, ist nur mit Zustimmung des Betroffenen oder des SE-Betriebsrats zulässig.</p>
<p>(2) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des SE-Betriebsrats haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Hinblick auf die kündigungsschutzrechtliche Stellung die Rechte aus § 42 SEBG, wobei auf die Gesetze und Gepflogenheiten des Relevanten Staats abzustellen ist, in dem das jeweilige Mitglied des SE-Betriebsrats seinen gewöhnlichen Arbeitsort hat.</p>
<p>(3) Kandidaten für den SE-Betriebsrat genießen den in §§ 44 Nr. 1 und 45 Abs. 2 Nr. 2 SEBG dargelegten Schutz.</p>
<p style="text-align: center;">TEIL C Mitbestimmung im SE-Aufsichtsrat</p>
<p>§ 20 Organisationsverfassung der Nintendo SE</p>
<p>(1) Die Satzung der Nintendo SE sieht ein dualistisches System mit Vorstand und Aufsichtsrat vor. Dementsprechend regelt Teil C dieser Vereinbarung die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der Nintendo SE.</p>

- (2) Der Aufsichtsrat der Nintendo SE („Aufsichtsrat“) ist so zusammengesetzt, dass ein Drittel seiner Mitglieder gemäß dieser Vereinbarung auf Vorschlag der Arbeitnehmer zu bestellen ist („Arbeitnehmersvertreter“).
- (3) Es ist beabsichtigt, dass die Nintendo SE zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Vereinbarung einen aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat bildet, von denen eines ein Arbeitnehmersvertreter ist. Sollte die Größe des Aufsichtsrats verändert werden, haben ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder Arbeitnehmersvertreter zu sein.

§ 21 Bestellung des/r Arbeitnehmersvertreter/s

- (1) Der/die Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat und sein/ihre Ersatzmitglied/er werden vom SE-Betriebsrat per Beschlussfassung vorgeschlagen und von der Hauptversammlung der Nintendo SE bestellt. Der/die Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat und sein/ihre Ersatzmitglied/er müssen Arbeitnehmer der Nintendo SE sein. Die Hauptversammlung ist an die Vorschläge des SE-Betriebsrats zur Bestellung des/r Arbeitnehmersvertreter/s gebunden.
- (2) Um eine ordnungsgemäße Einladung zur Hauptversammlung sicherzustellen, ist der Vorschlag für den/die durch die Hauptversammlung zu bestellenden Arbeitnehmersvertreter vom SE-Betriebsrat zehn Wochen vor der terminierten Hauptversammlung an den Vorstand zu richten.
- (3) Wenn der SE-Betriebsrat bis spätestens 10 Wochen vor der betreffenden Hauptversammlung keinen Beschlussvorschlag zur der entsprechenden Anzahl an Arbeitnehmersvertretern und Ersatzmitgliedern gefasst hat, wird/werden der/die dann im Amt befindlichen Arbeitnehmersvertreter erneut als Arbeitnehmersvertreter bestellt und sein/ihre Ersatzmitglied(er) werden erneut als Ersatzmitglied(er) bestellt, sofern sie nicht spätestens acht Wochen vor der betreffenden Hauptversammlung gegenüber dem Vorstand Einwand gegen ihre Bestellung erheben. Im Falle eines Einwands des/der dann im Amt befindlichen Arbeitnehmersvertreter(s) wird der Vorsitzende des SE-Betriebsrats zum Arbeitnehmersvertreter bestellt und der erste stellvertretende Vorsitzende des SE-Betriebsrats wird zum Ersatzmitglied bestellt, sofern sie nicht spätestens sechs Wochen vor der betreffenden Hauptversammlung gegenüber dem Vorstand Einwand gegen ihre Bestellung erheben. Im Falle eines Einwands des Vorsitzenden und/oder ersten stellvertretenden Vorsitzenden des SE-Betriebsrats bzw. im Falle der Notwendigkeit, mehr als einen Arbeitnehmersvertreter bzw. mehr als ein Ersatzmitglied zu bestellen, können die aktuellen Mitglieder des Aufsichtsrats einstimmig einen Beschlussvorschlag für einen oder mehrere Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat und sein/ihre Ersatzmitglied(er) fassen. Für eine solche Bestellung gilt § 21 Abs. (1) Satz 2 dieser Vereinbarung entsprechend. Arbeitnehmersvertreter und/oder Ersatzmitglieder, die nicht gemäß § 21 Abs. (1) Satz 1 dieser Vereinbarung bestellt wurden, gelten zum Zwecke dieses Absatzes nicht als „im Amt befindlich“.
- (4) Der Arbeitnehmersvertreter des ersten Aufsichtsrats wird im Rahmen der Beschlussfassung über die Verschmelzung der Nintendo Ibérica S.A.U. auf die Nintendo of Europe AG bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das erste Voll- oder Rumpfgeschäftsjahr der Nintendo SE (d.h. das Geschäftsjahr, in dem die Verschmelzung der Nintendo Ibérica S.A.U. auf die Nintendo of Europe AG wirksam wurde und aus der Letztgenannten die Nintendo SE wurde) beschließt, längstens jedoch für zwei Jahre, bestellt. Das erste Geschäftsjahr der Nintendo SE ist das Geschäftsjahr, in dem die Verschmelzung der Nintendo Ibérica S.A.U. auf die Nintendo of Europe AG zur Gründung der Nintendo SE in das Handelsregister der Nintendo SE eingetragen wird.

(5) Der Arbeitnehmersvertreter im ersten Aufsichtsrat und seine Ersatzmitglieder sind:

	Vorname	Nachname	Geburtsdatum	Relevanter Staat

Arbeitnehmersvertreter	Lutz	Schulze-Bertram	29.06.1968	Deutschland
Ersatzmitglied 1	Tobias	Fröbel	27.12.1985	Deutschland
Ersatzmitglied 2	Colin	Farrell	28.11.1986	Deutschland
(6) Kandidaten für das Amt des Arbeitnehmersvertreter bzw. des Ersatzmitglieds im Aufsichtsrat genießen den in §§ 44 Nr. 1 und 45 Abs. (2) Nr. 2 SEBG dargelegten Schutz.				
§ 22 Amtszeit des/r Arbeitnehmersvertreter/s				
(1) Vorbehaltlich der Regelungen für den ersten Aufsichtsrat erfolgt die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrats gemäß der Satzungsregelung der Nintendo SE für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, wobei das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird, längstens jedoch für sechs Jahre.				
(2) Für Arbeitnehmersvertreter ist die Anzahl an Amtszeiten nicht begrenzt.				
(3) Der vorstehende Abs. (1) findet auf die Amtszeit des ersten Aufsichtsrats, die in § 21 Abs. (4) dieser Verordnung geregelt ist, keine Anwendung.				
(4) Der vorstehende Abs. (1) findet auf Arbeitnehmersvertreter bzw. ihre Ersatzmitglieder, die gemäß § 21 Abs. (3) dieser Vereinbarung bestellt wurden, keine Anwendung. Ihre Amtszeit läuft bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung, die auf die ordentliche Hauptversammlung folgt, in deren Rahmen sie bestellt wurden.				
(5) Die Amtszeit des/der Arbeitnehmersvertreter(s) bleibt von einer Änderung der Anzahl an Arbeitnehmern in der Nintendo SE Gruppe insgesamt oder eines Teils von ihr unberührt.				
(6) Der/die Arbeitnehmersvertreter können jederzeit von ihrer Position im Aufsichtsrat zurücktreten und ihr Amt endet automatisch, wenn sie kein Arbeitnehmer der Nintendo SE Gruppe mehr sind.				
(7) Sofern das Amt eines Arbeitnehmersvertreter vor dem Ende der Amtszeit endet, rückt das entsprechende Ersatzmitglied für die verbleibende Amtszeit nach. Wenn es kein Ersatzmitglied gibt, das den Arbeitnehmersvertreter ersetzen kann, schlägt der SE-Betriebsrat für die verbleibende Amtszeit des ausscheidenden Arbeitnehmersvertreter unverzüglich einen Nachfolger und ein Ersatzmitglied vor, es sei denn, die ordentliche Hauptversammlung bestimmt die Amtszeit des Nachfolgers anderweitig. § 21 Abs. (3) dieser Vereinbarung gilt entsprechend, wobei der/die amtierende(n) Arbeitnehmersvertreter oder sein/ihre Ersatzmitglied(er) bzw. der Vorsitzende des SE-Betriebsrats oder der erste stellvertretende Vorsitzende gegen ihre eigene Bestellung innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Amtszeit des amtierenden Arbeitnehmersvertreter oder seines Ersatzmitglieds Einwand erheben können.				
(8) Wenn es bei dem ersten Aufsichtsrat zu einer in vorstehendem Abs. (7) Satz 2 beschriebenen Situation kommt und der SE-Betriebsrat noch nicht gebildet wurde, kommen die ehemaligen Mitglieder des besonderen Verhandlungsgremiums erneut zusammen, um je nach Bedarf einen oder mehrere Arbeitnehmersvertreter und Ersatzmitglieder vorzuschlagen.				

<p>(9) Der/die Arbeitnehmervertreter oder sein/ihre Ersatzmitglied/er kann/können vor Ablauf ihrer Amtszeit auf Antrag des SE-Betriebsrats von der Hauptversammlung nach einer mit einer qualifizierten Mehrheit erfolgten Beschlussfassung abberufen werden. Wird ein Arbeitnehmervertreter abberufen, findet das Verfahren in vorstehendem Abs. (7) Anwendung.</p>
<p>§ 23 Rechte des/r Arbeitnehmervertreter/s</p>
<p>(1) Der/die Arbeitnehmervertreter hat/haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die Mitglieder im Aufsichtsrat, die die Anteilseigner vertreten. Dies gilt auch für die Verpflichtung zur Vertraulichkeit nach anwendbarem Recht.</p>
<p>(2) Der/die Arbeitnehmervertreter darf/dürfen auf Grund seiner/ihrer Tätigkeit als Arbeitnehmervertreter weder bevorzugt noch benachteiligt werden, er/sie darf/dürfen in der Ausübung seiner/ihrer Pflichten nicht gestört oder behindert werden.</p>
<p>(3) Der/die Arbeitnehmervertreter und sein/ihre Ersatzmitglied/er im Aufsichtsrat genießen den in §§ 44 Nr. 1 und 45 Abs. (2) Nr. 2 SEBG dargelegten Schutz. Unbeschadet des Benachteiligungsverbot es genießt/genießen der/die Arbeitnehmervertreter Kündigungsschutz nach den auf ihn/sie anwendbaren Bestimmungen in seinem/ihrer Relevanten Staat. Wird die Entscheidung getroffen, einem Arbeitnehmervertreter zu kündigen, ist dies dem SE-Betriebsrat unverzüglich, bevor die Kündigung wirksam wird, anzuzeigen.</p>
<p>(4) Der/die Arbeitnehmervertreter ist/sind von der beruflichen Tätigkeit in der Nintendo SE Gruppe ohne Minderung des Arbeitsentgelts zu befreien, soweit dies zur Durchführung seiner/ihrer Pflichten (einschließlich der Teilnahme an Sitzungen des SE-Betriebsrats und an Schulungs- und Bildungsmaßnahmen gemäß nachstehendem Absatz) erforderlich ist.</p>
<p>(5) Neben der Erstattung aller erforderlichen Kosten und Aufwendungen für das Amt als Aufsichtsratsmitglied gemäß einschlägigem Recht hat/haben der/die Arbeitnehmervertreter, unbeschadet der jeweiligen nationalen Regelung, nach vorheriger Information des Vorstands der Nintendo SE und Darlegung der geschätzten Kosten, Anspruch auf Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen (einschließlich Sprachkurse), soweit diese für die Arbeit als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat erforderliche Kenntnisse vermitteln. Die jeweiligen angemessenen Kosten werden von der Nintendo SE getragen.</p>
<p>§ 24 Unterrichtung des Aufsichtsrats</p>
<p>Unbeschadet bestehender Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats und der in Art. 41 SE-VO festgelegten Berichtspflichten unterrichtet der Vorstand nach vorheriger Absprache mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden den Aufsichtsrat über alle wesentlichen geschäftlichen Vorgänge, denen aufgrund ihrer besonderen Auswirkungen auf die allgemeine Unternehmenspolitik, die Finanzlage oder auf die Interessen der Arbeitnehmer eine herausragende Bedeutung zukommt.</p>
<p>TEIL D Schlussbestimmungen</p>
<p>§ 25 Schlichtungsstelle</p>
<p>(1) Zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten, die sich aus und/oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, ihrem Inhalt und/oder ihrer Auslegung ergeben und nicht anderweitig im Sinne der vertrauensvollen Zusammenarbeit beigelegt werden können, wird eine vierköpfige, zu gleichen Teilen aus</p>

	Vertretern der Nintendo SE und des SE-Betriebsrats bestehende Schlichtungsstelle am Sitz der Nintendo SE gebildet.
(2)	Die vier Mitglieder der Schlichtungsstelle einigen sich auf ein fünftes Mitglied, das als unparteiischer Vorsitzender fungiert. Der Vorsitzende der Schlichtungsstelle soll zwischen der Nintendo SE und dem SE-Betriebsrat vermitteln, hat aber kein eigenes Stimmrecht.
(3)	Kommt keine Einigung über die Person des Vorsitzenden der Schlichtungsstelle zustande, so wird der Vorsitzende der Schlichtungsstelle vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer am Sitz der Nintendo SE bestimmt. Wenn der Präsident der Industrie- und Handelskammer am Sitz der Nintendo SE innerhalb von vier Wochen nach einer entsprechenden Aufforderung keinen Vorsitzenden der Schlichtungsstelle bestellt, kann der Vorsitzende stattdessen auf Antrag des Vorstands oder SE-Betriebsrats gemäß §§ 1035 und 1062 Zivilprozessordnung durch das Oberlandesgericht bestellt werden, in dessen Bezirk die Nintendo SE ihren Sitz hat.
(4)	Die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat können sich auf einen dauerhaften Vorsitzenden einer gemäß diesen Bestimmungen gebildeten Schlichtungsstelle einigen. Eine solche Vereinbarung ersetzt die obenstehenden Abs. (2)–(3) und kann von jeder der Parteien jederzeit widerrufen werden.
§ 25 Laufzeit, Kündigung und weitere Gültigkeit der Vereinbarung	
(1)	Diese Vereinbarung tritt mit Eintragung der Verschmelzung der Nintendo Ibérica S.A.U. auf die Nintendo of Europe AG in das Handelsregister in Kraft.
(2)	Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann durch die Nintendo SE und/oder den SE-Betriebsrat mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Eine Kündigung vor dem 31. Dezember 2028 ist jedoch nicht zulässig.
(3)	Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Eine Kündigung durch die Nintendo SE ist an den SE-Betriebsrat und eine Kündigung durch den SE-Betriebsrat ist an den Vorstand zu richten.
(4)	Die Kündigung dieser Vereinbarung durch den SE-Betriebsrat gemäß vorstehendem Abs. (2) bedarf einer qualifizierten Mehrheit. Einer Kündigung des SE-Betriebsrats ist eine Kopie des Protokolls über die Fassung des vorbezeichneten Beschlusses beizufügen.
(5)	Nach einer Kündigung sind der Vorstand und der SE-Betriebsrat verpflichtet, mit der ernsthaften Absicht zur Einigung Verhandlungen über eine neue Vereinbarung aufzunehmen. Nach Ablauf der Kündigungsfrist gelten die Regelungen dieser Vereinbarung weiter, bis sie durch eine neue Vereinbarung ersetzt werden.
(6)	Es ist zulässig, Teil B (SE-Betriebsrat), Teil C (Mitbestimmung im SE-Aufsichtsrat) oder die Wahlordnung unabhängig von den übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung zu kündigen. In diesem Fall gelten die vorstehenden Abs. (2)–(5) hinsichtlich des gekündigten Teils dieser Vereinbarung entsprechend.
§ 27 Neuverhandlungen und strukturelle Änderungen	
(1)	Die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat können jederzeit einvernehmlich Änderungen und/oder Ergänzungen zu dieser Vereinbarung vereinbaren.
(2)	Die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat verpflichten sich, auf Verlangen der anderen Seite, bspw. bei wesentlichen Veränderungen der tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnisse in der Nintendo SE Gruppe (bspw. wesentliche Änderung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer), Gespräche zur Änderung, Ergänzung oder Neuverhandlung dieser Vereinbarung oder von Teilen davon aufzunehmen. Kommt im Rahmen dieser Gespräche keine Änderung, Ergänzung oder Neuverhandlung dieser

Vereinbarung oder von Teilen davon zustande, findet diese Vereinbarung in ihrer bestehenden Fassung weiter Anwendung.

(3) Im Falle von strukturellen Änderungen im Sinne von § 18 Abs. (3) SEBG wird diese Vereinbarung von der Nintendo SE und dem SE-Betriebsrat unter Beteiligung von Vertretern der von der geplanten strukturellen Änderung betroffenen Arbeitnehmer, die gegebenenfalls bisher nicht von dem SE-Betriebsrat vertreten werden, neu verhandelt. Kommt im Rahmen etwaiger Verhandlungen keine neue Vereinbarung zustande, wird diese Vereinbarung durch die gesetzlichen Auffangregelungen des SEBG ersetzt. Für die gesetzliche Auffangregelung des SEBG zur Mitbestimmung ist hinsichtlich Form und Umfang der Mitbestimmung auf die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Verschmelzung der Nintendo Ibérica S.A.U. auf die Nintendo of Europe AG abzustellen. In Bezug auf § 34 SEBG wird davon ausgegangen, dass die Nintendo of Europe AG die rechtliche Anforderung zur Einrichtung eines Aufsichtsrats mit einer Arbeitnehmerbeteiligung von einem Drittel erfüllt hat.

(4) Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder neue Fassungen dieser Vereinbarung oder von Teilen davon müssen in schriftlicher Form erstellt und allen Arbeitnehmern der Nintendo SE Gruppe unverzüglich in Textform zur Verfügung gestellt werden.

§ 28 Vertretung des Vorstands

Soweit nach dieser Vereinbarung die Nintendo SE durch ihren Vorstand handelt, ist dieser berechtigt, sich vertreten zu lassen. Der Vorstand versucht davon ungeachtet, an allen ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen des SE-Betriebsrats teilzunehmen.

§ 29 Sprache, anwendbares Recht und Gerichtsstand

(1) Die englische Fassung dieser Vereinbarung ist maßgeblich. Darüber hinaus stellt die Nintendo SE eine von einem ermächtigten Übersetzer erstellte deutsche Übersetzung zur Verfügung sowie weitere Convenience-Übersetzungen in die nationalen Sprachen der Relevanten Staaten, wenn der SE-Betriebsrat dies anfordert.

(2) Soweit nicht ausdrücklich anders in dieser Vereinbarung vereinbart, findet auf diese Vereinbarung das deutsche Recht in Verbindung mit den diesem zugrundeliegenden europäischen Vorschriften Anwendung.

(3) Die ausschließliche Zuständigkeit für alle gerichtlichen Streitigkeiten in Verbindung mit dieser Vereinbarung liegt bei dem Arbeitsgericht am Sitz der Nintendo SE, es sei denn, in dieser Vereinbarung wurde etwas anderes vereinbart. Die Zuständigkeit des Arbeitsgerichts wird durch das in § 25 dieser Vereinbarung vereinbarte Schiedsverfahren nicht eingeschränkt.

§ 30 Salvatorische Klausel

(1) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam und/oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Dasselbe gilt für den Fall einer vertraglichen Lücke.

(2) Im Falle des Vorliegens einer unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung eventueller Lücken dieser Vereinbarung sind die Nintendo SE und der SE-Betriebsrat verpflichtet, über eine Regelung zu verhandeln, die dem am nächsten kommt, was die Parteien dieser Vereinbarung nach ihrer Zwecksetzung gewollt haben bzw. eine Bestimmung, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieser Vereinbarung vereinbart worden wäre, hätten die Parteien dieser Vereinbarung die Angelegenheit von vornherein bedacht.

Anhang: Anlage 1 – Verfahrensordnung zur Wahl der Mitglieder des SE-Betriebsrats der Nintendo of Europe SE („Wahlordnung“)

Ort, Datum	Nintendo of Europe GmbH, vertreten durch Tsutomu Enoki
Ort, Datum	Nintendo Ibérica S.A.U., vertreten durch Stephan Christian Max Bole
Ort, Datum	Nintendo Ibérica S.A.U., vertreten durch Gustavo Viúdez Romero
Ort, Datum	Besonderes Verhandlungsgremium, vertreten durch Luke Allardyce

Bestätigungsvermerk

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung werden hiermit bestätigt.
Der in englischer Sprache abgefasste Ursprungstext hat in elektronischer Form vorgelegen und ist der Übersetzung beigelegt.

Wiesbaden, 13. Dezember 2023



Marc Bleser
Diplom-Dolmetscher
Staatl. gepr. Übersetzer
Betriebswirt (VWA)



Agreement on the Involvement of Employees in Nintendo of Europe SE

between

Nintendo of Europe GmbH, registered with the commercial register of the local court of Frankfurt am Main under HRB 101840, having its offices at Goldsteinstraße 235, 60528 Frankfurt am Main, Germany, represented by Tsutomu Enoki

and

Nintendo Ibérica S.A.U., registered on Page M-102706, Volume 6301 and Sheet 105 at Madrid's Mercantile Registry, having its offices at Calle Estébanez Calderón 3-5, Madrid, 28020, Spain, represented by Stephan Christian Max Bole

and

the **Special Negotiating Body**, represented by Luke Allardyce

Contents

Preamble	5
PART A General Matters.....	5
§ 1 Definitions.....	5
§ 2 Scope	6
PART B SE Works Council.....	7
§ 3 Establishment, responsibilities and tasks of the SE Works Council.....	7
§ 4 Trustful cooperation, communication, understanding and agreement.....	7
§ 5 Composition of the SE Works Council.....	8
§ 6 Election or appointment of members and substitute members of the SE Works Council.....	8
§ 7 Term of office of the SE Works Council, personal requirements of the members and substitute members of the SE Works Council.....	9
§ 8 Early termination of membership and substitute membership in the SE Works Council	10
§ 9 First SE Works Council, chairperson, vice chairperson, constituent meeting	11
§ 10 Elections and constituent meetings of subsequent SE Works Councils	12
§ 11 Administrative Committee of the SE Works Council.....	12
§ 12 Rules of procedure of the SE Works Council and the Administrative Committee	13
§ 13 Adoption of resolutions by the SE Works Council.....	13
§ 14 Meetings of the SE Works Council.....	14
§ 15 Ordinary meetings of the SE Works Council	15
§ 16 Extraordinary meetings of the SE Works Council.....	17
§ 17 Financial and material resources of the SE Works Council	17
§ 18 Secrecy and confidentiality.....	18
§ 19 Prohibition of discrimination and protection against dismissal	18

PART C Participation in the SE Supervisory Board	19
§ 20 Organizational constitution of Nintendo SE	19
§ 21 Appointment of the Employee Representative(s).....	19
§ 22 Term of office of the Employee Representative(s)	20
§ 23 Rights of the Employee Representative(s)	21
§ 24 Information of the Supervisory Board	22
PART D Final Provisions	22
§ 25 Arbitration board	22
§ 26 Duration, termination and continued application of the Agreement	22
§ 27 Renegotiations and structural changes.....	23
§ 28 Representation of the Management Board	23
§ 29 Language, applicable law and place of jurisdiction.....	23
§ 30 Severability clause	24

Preamble

Nintendo of Europe GmbH is a limited liability company under German law with its registered office in Frankfurt am Main, Germany. In the beginning of 2024, Nintendo of Europe GmbH shall be converted into Nintendo of Europe AG, a stock corporation under German law with its registered office in Frankfurt am Main, Germany.

Furthermore, it is intended to convert Nintendo of Europe AG into a European Company ("**Societas Europaea**", "**SE**") with the name "Nintendo of Europe SE" ("**Nintendo SE**") with its registered office in Frankfurt am Main, Germany, by way of a form-changing merger of Nintendo Ibérica S.A.U. with its registered office in Madrid, Spain, into Nintendo of Europe AG. Nintendo SE thus formed will not have subsidiaries within the meaning of Section 17 German Stock Corporation Act (Aktiengesetz, "**AktG**") at the time of the entry into force of this Agreement on the Involvement of Employees in Nintendo SE, but will have registered branches in Austria, Belgium, France, Italy, the Netherlands, Portugal, Spain, Switzerland and the United Kingdom.

The general meeting of Nintendo of Europe AG is expected to make a resolution on approval of the merger plan in the first half of 2024.

Taking the above into account, the management of Nintendo of Europe GmbH, the management of Nintendo Ibérica S.A.U. and the Special Negotiating Body conclude the following Agreement on the involvement of Employees in Nintendo SE ("**Agreement**") pursuant to Section 21 of the German SE Participation Act (SE-Beteiligungsgesetz, "**SEBG**").

PART A General Matters

§ 1 Definitions

- (1) In this Agreement, "**Member States**" shall mean the Member States of the European Union ("**EU**") and the other contracting states of the European Economic Area ("**EEA**") in which Council Regulation (EC) No. 2157/2001 of 8 October 2001 on the Statute for a European Company (SE) ("**SE Regulation**") and Council Directive 2001/86/EC of 8 October 2001 supplementing the Statute for a European Company with regard to the Involvement of Employees ("**SE Directive**") apply.
- (2) In this Agreement, "**Relevant States**" shall mean the Member States and all other countries which are not members of the EU and the EEA, but fall within the territorial scope of this Agreement in accordance with the provisions of this Agreement.
- (3) In this Agreement, "**Branches**" refers to all establishments that are registered in the commercial register or similar registers as branches of Nintendo SE. This also includes Branches of Nintendo SE that are added after the signing of this Agreement.
- (4) In this Agreement, "**Subsidiaries**" are all companies over which Nintendo SE can directly or indirectly exercise a controlling influence within the meaning of Section 17 of the AktG. This also includes subsidiaries of Nintendo SE that are added after the signing of this Agreement.
- (5) In this Agreement, "**Nintendo SE Group**" means the group of companies consisting of Nintendo SE and its Branches and Subsidiaries, including all establishments thereof.
- (6) For the purposes of this Agreement, "**Employee**" means any person employed by the Nintendo SE Group, including executives, trainees and persons employed for the purpose of vocational training, regardless of whether the employment relationship is permanent or fixed-term, active or inactive. For the purposes of this Agreement,

members of the Management Board of Nintendo SE ("**Management Board**") and managers in executive bodies as well as temporary workers leased to the Nintendo SE Group (known as "Leiharbeitnehmer" in Germany) shall not be considered Employees, regardless of the duration of their employment. To determine the Relevant State applicable to a particular Employee according to this Agreement, it shall be assumed to be the Employee's usual place of work; in case of doubt, this is the Relevant State where the Employee in question is present for more than 50% of their contractually owed working time in the exercise of their employment contract activity.

- (7) In this Agreement, "**Cross-Border Matters**" are all matters of the Nintendo SE Group, where the following conditions apply:
- a) The matter must directly and immediately affect at least two Employees in Nintendo SE, or a Subsidiary, Branch or establishment thereof;
 - b) The matter must directly and immediately affect at least 10% of the Employees in Nintendo SE, or a Subsidiary, Branch or establishment thereof;
 - c) At least two Relevant States must each satisfy both a) and b).

For the avoidance of doubt, the parties state that if a Cross-Border Matter results in a co-determination right of an employee representative body at the level of the Relevant State, the competence of the SE Works Council is not excluded. Provided that the above-mentioned conditions are met, a Cross-Border Matter also exists if measures are implemented with a time delay in different Relevant States based on an initial uniform planning decision.

- (8) To determine the number of Employees in all or part of the Nintendo SE Group where relevant to the terms of this Agreement, the number of Employees at the end of each month in the previous calendar year shall be averaged.

- (9) For terms which are not otherwise defined in this Agreement, the definitions as set out in Section 2 of the SEBG, or alternatively in Section 2 of the SE Directive, shall apply.

§ 2 Scope

- (1) The territorial scope of this Agreement includes the territory of the Member States of the EU and the EEA. The UK and Switzerland, despite not being members of the EU and the EEA, fall within the territorial scope of this Agreement in accordance with the provisions of this Agreement. Thus, at the time of signing this Agreement, the Member States Austria, Belgium, France, Italy, the Netherlands, Portugal and Spain as well as the UK and Switzerland are the Relevant States in the meaning of this Agreement.

- (2) The material scope of this Agreement includes the Nintendo SE Group, its Subsidiaries, its Branches and their establishments located within the territorial scope of this Agreement.

- (3) The personal scope of this Agreement includes all Employees of the Nintendo SE Group employed in the territorial scope of this Agreement as their usual place of work.

- (4) Should a Member State withdraw from the EU or the EEA during the term of this Agreement, Nintendo SE and the SE works council to be established under this Agreement ("**SE Works Council**") shall reach an understanding as to whether and to what extent this Agreement shall continue to apply to the respective State. For the duration of the negotiations between Nintendo SE and the SE Works Council, and if the negotiations do not result in an amendment to this Agreement within six months of the withdrawal, the respective State shall be considered a Relevant State under this Agreement; all provisions applicable to Relevant States shall apply accordingly. The same procedure applies in the event that the Nintendo SE Group establishes or acquires additional Subsidiaries, Branches or establishments in countries outside the EU

	and the EEA.
(5)	In the event that further States are admitted to the EU or accede to the Agreement on the EEA, and the SE Regulation and the SE Directive become applicable to them, the scope of this Agreement shall also extend to these Member States.
(6)	This Agreement shall automatically extend to any Subsidiaries, Branches and establishments that are added to the Nintendo SE Group within the territorial scope of this Agreement.
(7)	If the territorial scope of the Agreement is expanded to a new Relevant State according to paras. (4)-(6), the Employees of the Nintendo SE Group in the new Relevant States concerned are entitled to appoint or elect representatives for the term of the existing SE Works Council by applying the provisions in Section 6 of this Agreement accordingly, in case the remaining term of the existing SE Works Council amounts to at least two years; otherwise the Employees of the Nintendo SE Group in the new Relevant States are entitled to appoint or elect representatives for the next regular term of the SE Works Council.
PART B SE Works Council	
§ 3 Establishment, responsibilities and tasks of the SE Works Council	
(1)	A SE Works Council shall be established at the registered office of Nintendo SE.
(2)	The competence of the SE Works Council covers the Employees of the Nintendo SE Group within the territorial scope of this Agreement with regard to Cross-Border Matters.
(3)	The responsibilities and tasks of the SE Works Council shall be governed exclusively by the provisions in this Agreement.
(4)	The formation of a SE Works Council in accordance with this Agreement excludes the formation of a European works council in accordance with the German European Works Council Act, or a comparable supranational body. The formation of national works councils and comparable employee representative bodies in the Relevant States remains unaffected.
§ 4 Trustful cooperation, communication, understanding and agreement	
(1)	Nintendo SE and the SE Works Council shall cooperate in a spirit of trust and communicate and cooperate in a trustful manner. To resolve any disagreements, in particular on the content and/or interpretation of the provisions in this Agreement, Nintendo SE and the SE Works Council shall hold joint discussions with the serious intention of reaching an understanding and agreement.
(2)	Employees, employee representatives and employee representative bodies may make suggestions to the SE Works Council regarding matters affecting the Nintendo SE Group. The SE Works Council shall receive these suggestions. If such suggestions do not fall in the competence of a respective employee representative body in a Relevant State and if they do not address matters according to the individual employment situation of an Employee, the SE Works Council may make a request towards Nintendo SE as part of the procedure outlined in Section 15 para. (7) of this Agreement. The SE Works Council shall inform the requesting party/parties of any follow-

up consultations.

§ 5 Composition of the SE Works Council

- (1) The SE Works Council shall be composed of Employees of the Nintendo SE Group. All Employees can and should participate in SE Works Council elections, subject to eligibility according to this Agreement. For each member of the SE Works Council, at least one substitute member shall be elected or appointed.
- (2) In determining the composition of the SE Works Council, each Relevant State shall be taken into account, regardless of the number of Subsidiaries, Branches or establishments of the Nintendo SE Group with their registered office in the Relevant State.
- (3) Each Relevant State is entitled to one seat in the SE Works Council. In Relevant States with more than 50 Employees, the number of seats shall be increased by one seat for each additional 50 Employees or part thereof. The maximum number of seats in the SE Works Council per Relevant State is five.
- (4) Each SE Works Council seat represents a proportional share of the Employees of the Relevant State that their seat is assigned to.
- (5) If a Relevant State does not make use of the possibility to elect or appoint representatives to their respective SE Works Council seat(s), the respective seat(s) in the SE Works Council shall remain vacant and shall not be taken into account with regard to the passing of resolutions in the SE Works Council. If the failure to elect representatives was due to circumstances for which the employee side is not responsible, the incumbent SE Works Council must be informed without delay. In such circumstances, the SE Works Council member(s) representing the Relevant State(s) shall maintain a transitional mandate until the election is carried out, up to a maximum of three months.
- (6) The number and distribution of seats on the SE Works Council shall remain unchanged for the duration of its term of office except by taking into account Section 2 para. (7) of this Agreement.

§ 6 Election or appointment of members and substitute members of the SE Works Council

- (1) Nintendo of Europe GmbH, Nintendo Ibérica S.A.U. and the Special Negotiating Body may agree and have agreed on rules to implement an election procedure (“**Election Rules**”) as **Annex 1** to this Agreement to elect the members and substitute members of the SE Works Council. The Election Rules, shall, as long as legally permissible, be uniformly applied in all Relevant States. If there are mandatory legal provisions for the election of the members and substitute members of the SE Works Council in Relevant States which may not be amended, these provisions shall be given priority and shall be brought in line with the Election Rules as far as possible. The Management Board and the SE Works Council then in office may amend the Election Rules at any time. The Election Rules may be terminated by the Management Board and/or the SE Works Council then in office by applying a notice period of 12 months to the end of a calendar year and by taking into account Section 26 paras. (3) – (6) of this Agreement.
- (2) If the election of the members and substitute members of the SE Works Council in one, several or all Relevant State(s) on the basis of the Election Rules is not possible for legal reasons (i.e. not even by applying the Election Rules accordingly following para. (1) above) or if there should be no Election Rules in the future, the election or appointment of the members of the SE Works Council in the Relevant State(s) concerned shall be carried out in accordance with the national provisions applicable to the election or appointment of members for the SE Works Council. Moreover, to the extent permitted under the respective national provisions in this regard, only one uniform election or appointment procedure shall be carried out for the respective Relevant State with the participation of all companies, Branches and/or

	Subsidiaries of the Nintendo SE Group existing in a Relevant State, on the basis of the definition of Employees pursuant to Section 1 para. (6) of this Agreement.
(3)	If no national provisions within the meaning of the above para. (2) exist in a Relevant State, the election or appointment of the SE Works Council members in the Relevant State concerned shall be carried out in accordance with the national provisions applicable to the election or appointment of members for the Special Negotiating Body. Section 6 para. (2) sentence 2 of this Agreement applies accordingly.
(4)	if no national provisions within the meaning of the above para. (2) and (3) exist in a Relevant State, the election or appointment of the SE Works Council members in the Relevant State concerned shall be carried out in accordance with the national provisions applicable to the election or appointment of members of the employee representative bodies in the workplace (e.g. corresponding to the works council in Germany and the provisions of the German Works Constitution Act (Betriebsverfassungsgesetz) applicable to its election as well as the Election Regulations to the German Works Constitution Act (Wahlordnung zum Betriebsverfassungsgesetz)). Section 6 para. (2) sentence 2 of this Agreement applies accordingly.
(5)	The appointment or election of a member or a substitute member of the SE Works Council may be contested on the grounds that essential provisions regarding the election or appointment have been violated and a correction has not been made, unless the result of the election or appointment would not be changed or influenced by the violation. The appointment or election of a member or a substitute member of the SE Works Council may be contested by Nintendo SE or by at least three Employees entitled to vote in the Relevant State to which the seat of the member or substitute member of the SE Works Council is allocated. The action must be brought to court within one month of the announcement of the result of the election or appointment. The labour court at the registered office of Nintendo SE shall have exclusive jurisdiction, as long as this does not conflict with mandatory legal provisions in the Relevant State. In all other respects, as long as legally permissible according to mandatory legal provisions in the Relevant State, the provisions or case law on contesting the election of members or substitute members of the works council under the German Works Constitution Act, as amended from time to time, shall apply accordingly. The principles established by the German Federal Labour Court for the determination of the nullity of the election of a works council under the German Works Constitution Act, as amended from time to time, shall, as long as legally permissible according to mandatory legal provisions in the Relevant State, also apply accordingly.
(6)	The Management Board shall be informed in text form (e.g. in writing, by fax or by e-mail) of the name, the business address and the business e-mail address of the elected or appointed SE Works Council members and substitute members immediately after the conclusion of each election or appointment by the persons responsible for the initiation and execution of the election or appointment in accordance with any Election Rules within the meaning of Section 6 para. (1) of this Agreement or the corresponding national provisions within the meaning of Section 6 paras. (2), (3) and (4) of this Agreement. The Management Board shall immediately inform the local management as well as any existing local employee representative bodies and spokespersons' committees in the Relevant States in text form.
§ 7	Term of office of the SE Works Council, personal requirements of the members and substitute members of the SE Works Council
(1)	The term of office of the SE Works Council shall be four years.
(2)	The term of office of the SE Works Council and SE Works Council members shall begin with the constituent meeting and end with the beginning of the constituent meeting of the following SE Works Council. There is no maximum number of terms of office for a SE Works Council member or substitute member.
(3)	The members and substitute members of the SE Works Council shall, as long as legally permissible according to mandatory legal provisions in the Relevant State, at the time of their election or appointment, be in a non-terminated employment relationship with the Nintendo SE Group in a Relevant State, must have reached the age of

18 and must have worked for the Nintendo SE Group for at least six months.
(4) The parties clarify that only Employees as defined in Section 1 para. (6) of this Agreement can be elected or appointed as members or substitute members of the SE Works Council; third parties are expressly excluded.
(5) The members of the SE Works Council shall execute their duties as an honorary office without remuneration.
(6) If a SE Works Council member is unable to execute their duties on a temporary basis, those duties (e.g. meeting attendance) shall be executed by the appropriate substitute member. Details regarding substitution shall be included in the rules of procedure of the SE Works Council.
§ 8 Early termination of membership and substitute membership in the SE Works Council
(1) The office of a member or substitute member of the SE Works Council shall end prematurely, i.e. before the end of their term of office, in the following cases by: <ul style="list-style-type: none"> a) resignation from office as a member or substitute member of the SE Works Council in accordance with Section 8 para. (2) of this Agreement; b) end of the employment relationship of the member or substitute member of the SE Works Council with the Nintendo SE Group, unless a new employment relationship with the Nintendo SE Group is immediately established with the Employee's usual place of work being in the same Relevant State; c) withdrawal of a Subsidiary, Branch or establishment from the Nintendo SE Group; d) removal of the member or substitute SE Works Council member for good cause (e.g. due to gross breach of duty, etc.) by a court decision at the request of Nintendo SE or the SE Works Council; e) revocation of the membership or substitute membership of the SE Works Council in accordance with the national provisions of the Relevant State for which the member or substitute member is appointed; f) permanent transfer to another Relevant State; and g) death.
(2) Members and substitute members of the SE Works Council may resign from office at any time by submitting a written declaration to the chairperson or the vice chairperson(s) of the SE Works Council. The chairperson or the vice chairperson(s) of the SE Works Council shall immediately inform the Management Board and the SE Works Council of the resignation.
(3) Nintendo SE and the SE Works Council may apply to the labour court at the registered office of Nintendo SE, or to the competent local labour court in the Relevant State as long as this is necessary due to mandatory legal provisions in the Relevant State, for the removal of a member or substitute member of the SE Works Council for good cause (e.g. due to gross breach of duty, etc.). The membership in the SE Works Council ends with the legally binding decision to remove the member or substitute member by the competent labour court.
(4) If individual members of the SE Works Council resign from the SE Works Council during their term of office, substitute members shall take their seat on the SE Works

Council until the term of office of the departing member would expire. If no substitute member exists for the Relevant State, new members and substitute members must be elected or appointed for their remaining term of office in accordance with Section 6 of this Agreement.

§ 9 First SE Works Council, chairperson, vice chairperson, constituent meeting

- (1) Should the election or appointment of the relevant number of members of the SE Works Council not have been completed by the constituent meeting of the first SE Works Council in a Relevant State, this Relevant State shall not be represented in the constituent meeting.
- (2) Any members of the SE Works Council elected or appointed at a later date after the constituent meeting of the first SE Works Council shall only participate in the meetings of the SE Works Council then following their election or appointment.
- (3) The elections and appointments of the members of the first SE Works Council shall be initiated by the Management Board immediately after the entry into force of this Agreement by means of a request in text form in English and, if required, in the official language of the respective Relevant State vis-à-vis the employee representative bodies or, if such do not exist, vis-à-vis the Employees of the Nintendo SE Group within the territorial and material scope of this Agreement.
- (4) The elections or appointments of the members of the SE Works Council shall be carried out and completed within six months after receipt of the notification from the Management Board pursuant to para. (3) above. In case of doubt, this period of six months shall be counted from the date on which the last written request pursuant to the above para. (3) was received.
- (5) After the members and substitute members of the SE Works Council have been announced in accordance with Section 6 para. (6) sentence 1 of this Agreement, but at the latest after the expiry of the deadline in accordance with para. (4) above, the Management Board shall issue an invitation to the constituent meeting of the first SE Works Council at the registered seat of Nintendo SE within two weeks, stating the place, time and agenda. In the event that the deadline pursuant to the above para. (4) is exceeded for reasons beyond the control of the employee representative bodies or Employees of the Relevant State concerned, the announcement of the members and substitute members of the SE Works Council pursuant to Section 6 para. (6) sentence 1 of this Agreement in that Relevant State shall be deferred; in this case the invitation to the constituent meeting shall take place after the delayed announcement.
- (6) The constituent meeting of the first SE Works Council shall be opened by a temporary chairperson, being the member with the longest employment in the Nintendo SE Group.
- (7) At the beginning of the constituent meeting of the first SE Works Council, the SE Works Council shall elect a chairperson from among its members in a secret ballot under the direction of the temporary chairperson appointed pursuant to the above para. (6). Subsequently, the SE Works Council shall elect two vice chairpersons from among its members in a second secret ballot under the direction of the newly elected chairperson of the SE Works Council. The order of substitution of the vice chairpersons shall be based on the number of votes they received in the election. In the case of a tie in either election, the election shall be repeated; if there is no decisive result after three rounds, the tie shall be broken by lot.
- (8) The chairperson and vice chairpersons shall be located in different Relevant States, with regard to their usual place of work.
- (9) The chairperson shall immediately notify the Management Board of the names of the chairperson and the vice chairpersons.

<p>(10) If the chairperson and/or the vice chairperson(s) prematurely resign from office, the SE Works Council shall immediately elect a new chairperson and/or vice chairperson(s) from among its members by secret ballot for the remainder of the term of office. The chairperson shall immediately inform the Management Board of the name of the new chairperson and/or new vice chairperson(s).</p>
<p>(11) Following the election of the chairperson and the vice chairpersons, a member of the SE Works Council shall be elected through an appropriate procedure to be competent for cross-border diversity and inclusion concerns, the representation of disabled persons, equality, and demographic development. As part of this office and to the extent necessary, this representative shall have the opportunity to exchange views with employee representative bodies or Employees within the Nintendo SE Group on these matters, or be involved in initiatives within the Nintendo SE Group on these matters. If there are no candidates among the SE Works Council for this office, or if the SE Works Council fails to elect a member for this office, the chairperson or one of the vice chairpersons of the SE Works Council shall carry out the duties of the corresponding office.</p>
<p>(12) The chairperson shall represent the SE Works Council in and out of court within the framework of the resolutions of the SE Works Council. If the chairperson is prevented from attending, the aforementioned authorizations shall be granted to the vice chairpersons according to the order of substitution. Information, declarations and documents shall be provided to the chairperson.</p>
<p>§ 10 Elections and constituent meetings of subsequent SE Works Councils</p>
<p>(1) The initiation of the elections or appointments of the members and substitute members of subsequent SE Works Councils shall be the responsibility of the Administrative Committee in accordance with Section 11 of this Agreement. With regard to the form of initiation, Section 9 para. (3) of this Agreement shall apply accordingly.</p>
<p>(2) The invitation to and opening of the constituent meetings of all SE Works Councils following the first SE Works Council shall be issued by the chairperson of the outgoing SE Works Council; if they are unable to do so, they shall be substituted by a vice chairperson in accordance with the order of substitution.</p>
<p>(3) Section 9 of this Agreement shall apply accordingly, with the exception that the duties of the temporary chairperson are carried out by the person appointed pursuant to the above para (2), who shall leave following the execution of their duties unless they are otherwise entitled to remain.</p>
<p>§ 11 Administrative Committee of the SE Works Council</p>
<p>(1) The SE Works Council shall form an Administrative Committee, consisting of the chairperson and vice chairpersons of the SE Works Council.</p>
<p>(2) The Administrative Committee may hold meetings up to four times a year, the form (in-person, virtual, hybrid) and timing of which shall be determined by the Administrative Committee. Further meetings may be held in-person, virtual or hybrid manner, provided that members or substitute members do not incur travel costs solely to participate.</p>
<p>(3) The Administrative Committee is entitled to invite third parties to its meetings to an appropriate extent, for example employee representatives from the Relevant States, the Employee Representative(s) of the Supervisory Board, internal and external experts etc., or to enter into an exchange with these persons on specific topics insofar as this is necessary for the proper conduct of office.</p>

(4) The chair of the Administrative Committee shall be held by the current chairperson of the SE Works Council, taking into account the usual order of substitution. The same applies for the vice chair.

(5) The Administrative Committee shall manage the ongoing business of the SE Works Council; this shall include in particular

- a) the initiation of the elections or appointments of the members of the SE Works Council with the exception of the first SE Works Council within the meaning of Section 9 of this Agreement;
- b) the preparation of intended resolutions of the SE Works Council;
- c) the preparation and follow-up of the meetings of the SE Works Council;
- d) the planning of disclosure of information to Employees of the Nintendo SE Group, following the information and consultation of the SE Works Council.

(6) Unless otherwise regulated in rules of procedure for the Administrative Committee, the Administrative Committee takes its decision by majority vote of its members.

(7) Section 14 paras. (2) - (3) and (5) - (6) of this Agreement shall apply accordingly.

(8) Further committees and/or working groups of the SE Works Council can be formed by the SE Works Council after prior agreement with Nintendo SE. Assignments of members to these committees and/or working groups are to be regulated by the rules of procedure of the SE Works Council.

§ 12 Rules of procedure of the SE Works Council and the Administrative Committee

(1) The SE Works Council and the Administrative Committee may each adopt written rules of procedure.

(2) Rules of procedure shall be communicated to the Management Board without delay after they have come into effect. The same shall apply to any amendments and/or supplements to the rules of procedure.

(3) If rules of procedure are adopted, a violation of the provisions regulated therein shall not invalidate the resolutions of the SE Works Council.

§ 13 Adoption of resolutions by the SE Works Council

(1) Resolutions of the SE Works Council are an expression of the will of the SE Works Council to take a decision or position on a topic or measure.

(2) A resolution of the SE Works Council shall require one of two types of majority to pass:

- a) **Simple majority**
 - i) At least half of all SE Works Council members
 - ii) representing at least half of all Employees

iii) representing at least two Relevant States.

b) **Supermajority**

i) At least two thirds of all SE Works Council members

ii) representing at least two thirds of all Employees

iii) representing at least four Relevant States.

Unless stated otherwise in this Agreement or in the rules of procedure of the SE Works Council, resolutions shall require a simple majority.

(3) Resolutions of the SE Works Council shall in principle be adopted in meetings in accordance with Section 14 of this Agreement, regardless of the form in which the meeting is held. It is also permissible to adopt resolutions by legally permissible alternative procedures if written in the rules of procedure, or exceptionally if all members consent to the adoption of an ad-hoc procedure for individual resolutions. Such consent shall be given in text form.

(4) If the SE Works Council tables a resolution according to Section 8 para. (1) d) of this Agreement to request that the labour court removes a member or substitute member from the SE Works Council for good cause, such a resolution requires a supermajority. The concerned member shall be excluded from the resolution; their membership and represented Employees are not factored into the requirements to pass such a resolution.

§ 14 Meetings of the SE Works Council

(1) Meetings of the SE Works Council shall comprise:

- a) **Ordinary meetings** once a year with the Management Board, in which information and consultation on Cross-Border Matters shall be provided by the Management Board in accordance with Section 15 of this Agreement;
- b) **Extraordinary meetings** with the Management Board, in which information and consultation on Cross-Border Matters with exceptional circumstances shall be provided by the Management Board in accordance with Section 16 of this Agreement;
- c) **Internal meetings** as necessary, in particular to prepare for ordinary meetings and to consolidate feedback for consultations. These shall be held in an in-person, virtual or hybrid manner, provided that members or substitute members do not incur travel costs solely to participate.

(2) Meetings of the SE Works Council shall not be public.

(3) Members participating remotely are considered present for the purposes of making resolutions.

(4) The SE Works Council is entitled to invite third parties to its meetings to an appropriate extent, e.g. employee representatives from the Relevant States, the Employee Representative(s) of the Supervisory Board, internal and external experts etc., and/or to enter into an exchange with these persons on specific topics insofar as this is necessary for the proper conduct of office.

<p>(5) The working language in SE Works Council meetings is English.</p>
<p>(6) Interpreting shall be provided for ordinary and extraordinary meetings of the SE Works Council, and only between English and the respective national languages of the Relevant States if a meeting participant does not have the required competence in the working language of the SE Works Council as stated in para. (5) above. No interpreting shall be provided for other languages except by prior agreement between Nintendo SE and the SE Works Council. For internal meetings, interpreting shall be provided by prior agreement between Nintendo SE and the Administrative Committee, in particular if a meeting participant does not have the required competence in the working language of the SE Works Council as stated in para. (5) above.</p>
<p>(7) The chairperson of the SE Works Council shall be responsible for inviting and chairing ordinary, extraordinary and internal meetings. The invitation shall be in text form and in English and shall be sent at least three weeks before the date of the meeting.</p>
<p>(8) The SE Works Council shall draw up written minutes of each meeting and of each resolution, which shall contain at minimum the date, the place, the nature of the meeting, the passing of resolutions, the members of the SE Works Council present and the resolutions passed by the SE Works Council and shall be signed by the chairperson of the SE Works Council.</p>
<p>(9) The Management Board shall be informed by the chairperson of the SE Works Council proactively and without delay, comprehensively and in text form about all resolutions passed by the SE Works Council.</p>
<p>(10) The SE Works Council shall inform the employee representatives, employee representative bodies, and/or the Employees of the Nintendo SE Group within the territorial and material scope of this Agreement about the substantial contents of the ordinary and extraordinary meetings, where not subject to confidentiality as business or trade secrets. The logistics of this process shall be coordinated with the Management Board beforehand. The Management Board shall be informed and/or consulted about the content in advance.</p>
<p>§ 15 Ordinary meetings of the SE Works Council</p>
<p>(1) The ordinary meeting shall take place once a year, and shall in principle be held as an in-person meeting at the registered office of Nintendo SE, but may also be held as a virtual or hybrid meeting if required by circumstances. The Management Board informs and consults the SE Works Council on Cross-Border Matters during this meeting.</p>
<p>(2) The logistics (meeting date(s), duration, format, etc.) of the ordinary meeting shall be coordinated and determined in advance between the Management Board and the Administrative Committee.</p>
<p>(3) All required documents are provided in their original language(s) and English. Further translations may be provided for specific documents by prior agreement between Nintendo SE and the SE Works Council if a meeting participant does not have the required competence in the working language of the SE Works Council as stated in Section 14 para. (5) of this Agreement.</p>
<p>(4) Upon prior agreement with the Management Board, the chairperson of the SE Works Council may convene one additional ordinary meeting per year. Further ordinary meetings shall only be convened upon the express request of the Management Board.</p>

- (5) The SE Works Council may submit any opinion on matters raised in the ordinary meeting and request additional documentation within two weeks. The Management Board shall take into account the content of such opinions in the decision-making process, and submit a comprehensive, reasoned statement as well as the requested existing documentation, if appropriate, within two weeks. The SE Works Council is then entitled to send a follow-up statement within a further two weeks. All submissions for this purpose shall be in text form.
- (6) The information and consultation of the SE Works Council in the ordinary meetings shall consist of Cross-Border Matters, in particular:
- a) the structure of the Nintendo SE Group and the economic and financial situation;
 - b) the planned development of the business, production and sales situation, including a general change in languages used for products;
 - c) the employment situation including matters of diversity and inclusion, representation of disabled persons and the expected development thereof, also in respect to equality and demographics;
 - d) investments and/or investment programs;
 - e) relevant changes in the overall structure of remuneration and possible employee participation programs (e.g. virtual stock programs) in Nintendo SE;
 - f) fundamental changes to the organization;
 - g) the introduction of new working and manufacturing processes;
 - h) relevant changes in the IT infrastructure;
 - i) the relocation of companies, Branches or establishments of the Nintendo SE Group or essential parts thereof;
 - j) mergers or spin-offs of companies, Branches or establishments of the Nintendo SE Group or essential parts thereof;
 - k) the reduction or closure of companies, Branches or establishments of the Nintendo SE Group or essential parts thereof;
 - l) mass redundancies (staff reductions amounting to at least 15% of the workforce of the affected companies, Branches or establishments of the Nintendo SE Group).
- (7) The SE Works Council is granted the right to inform the Management Board if, in its view, there is a need for action, in particular in the areas of equal opportunities, discrimination, occupational health and safety, data protection, training and continuing education. The Management Board will consider these proposals seriously. However, it is not obliged to follow the proposals of the SE Works Council or to issue a written statement in this regard.
- (8) In the context of information and consultation about Cross-Border Matters, the Management Board shall provide the SE Works Council with appropriate documents relating to each respective Cross-Border Matter in text form at least one week before the respective ordinary meeting.

§ 16 Extraordinary meetings of the SE Works Council

- (1) The Management Board informs the SE Works Council in extraordinary meetings about Cross-Border Matters with exceptional circumstances that have a significant impact on the Employees of the Nintendo SE Group.
- (2) Exceptional circumstances exist if a measure relating to one or more Cross-Border Matter(s) listed below must be taken, and due to the urgency of this measure, the framework of the ordinary meeting is not sufficient for the Management Board to obtain and take into account the opinion of the SE Works Council as part of the corporate decision-making process:
 - a) transfer or relocation of companies, Branches or establishments of the Nintendo SE Group or essential parts thereof;
 - b) closure of companies, Branches or establishments of the Nintendo SE Group or essential parts thereof;
 - c) mass redundancies according to Section 15 para. (6) I) of this Agreement.
- (3) In cases when immediate action is necessary due to a time critical situation, Nintendo SE is entitled to implement measures even before the aforementioned consultation process is finalized. Nintendo SE shall provide appropriate information to the SE Works Council in due time and start proceedings according to Section 16 para. (1) of this Agreement as soon as possible.
- (4) The SE Works Council may delegate participation in extraordinary meetings to the Administrative Committee. The form of such delegation shall be included in the SE Works Council rules of procedure; if not present, delegation shall be determined by resolution for each extraordinary meeting.
- (5) Section 15 paras. (2), (3), and (8) of this Agreement apply accordingly for extraordinary meetings. Section 15 para. (5) of this Agreement applies, except that the respective deadlines are reduced from two weeks to one week.

§ 17 Financial and material resources of the SE Works Council

- (1) Nintendo SE shall bear the costs of the SE Works Council if necessary and justified, in particular:
 - a) travel expenses of members and/or substitute members of the SE Works Council according to the Nintendo SE's Travel Policy;
 - b) accommodation and subsistence costs for members and/or substitute members of the SE Works Council according to the Nintendo SE's Travel Policy;
 - c) costs for relevant materials, including machine translation software;
 - d) costs for consultants and/or experts, to the extent that the relevant expertise cannot be reasonably provided by Nintendo SE Group;
 - e) costs for relevant trainings, including language training to cover the working language of the SE Works Council as defined in Section 14 para. (5) of this Agreement;
 - f) costs for translation and/or interpreting, in particular within the meaning of Section 14 para. (6) and Section 15 paras. (3) and (8) of this Agreement.

(2)	As far as possible, the SE Works Council shall primarily make use of infrastructures that already exist, in particular for employee representative bodies.
(3)	Both the SE Works Council as a body and the individual members and substitute members of the SE Works Council shall have access to the usual communication and collaboration platforms within the Nintendo SE Group (e.g. Microsoft Outlook, SharePoint and Teams etc.) to be used within the framework of the exercise of office.
(4)	The SE Works Council shall have the right to post content on Nintendo SE's intranet; the content does not have to be coordinated with Nintendo SE beforehand. When exercising this right, the SE Works Council undertakes to uphold the principle of trustworthy communication and to consider the interests of Nintendo SE.
(5)	The members and substitute members of the SE Works Council have – by taking into account any local security requirements – the right to full access to all plants and offices of the Nintendo SE Group, if this is necessary for the exercise of office.
(6)	All expenses and costs within the meaning of para. (1) above shall be accounted for by the SE Works Council in text form, with verifiable evidence such as receipts in line with tax regulations in the Relevant States.
(7)	The billing of the costs of the SE Works Council is done centrally via Nintendo SE.
(8)	The members and substitute members of the SE Works Council shall, to the extent necessary, be released from their professional activities without reduction of their remuneration in order to perform their duties in the SE Works Council.
(9)	The SE Works Council shall take into account the operational needs of Nintendo SE in terms of logistics related to travel and meetings. The members and substitute members of the SE Works Council shall provide sufficient notice to their superiors in advance of any necessary release from their daily responsibilities due to work for the SE Works Council.
§ 18 Secrecy and confidentiality	
(1)	The members and substitute members of the SE Works Council are obliged to keep confidential any trade and/or business secrets which have been designated as confidential by the Management Board or the management of the Subsidiaries or Branches or which have become known to them in connection with their membership of the SE Works Council, in particular not to disclose them to third parties and not to use them for personal purposes. This obligation shall also apply after the end of their membership in the SE Works Council.
(2)	Any personal information of an Employee which they want to keep private and which become known to members and/or substitute members of the SE Works Council in the execution of their duties is to be treated in the same manner as trade and/or business secrets according to para. (1) above as long as there are no statutory requirements for disclosure.
(3)	Section 41 of the SEBG applies accordingly.
§ 19 Prohibition of discrimination and protection against dismissal	
(1)	The members and substitute members of the SE Works Council must not be disrupted or hindered in the exercise of their office. They may neither be favoured nor

disadvantaged on account of their office. A transfer that would result in the loss of membership in the SE Works Council is only permissible with the consent of the person concerned or the SE Works Council.

(2) The members and substitute members of the SE Works Council shall have the rights under Section 42 of the SEBG when performing their duties with regard to protection against dismissal, whereby the laws and practices of the Relevant State in which the respective member of the SE Works Council has their usual place of work shall be taken into account.

(3) Candidates in SE Works Council elections enjoy protection under Sections 44 No. 1 and 45 para. (2) No. 2 of the SEBG.

PART C
Participation in the SE Supervisory Board

§ 20 Organizational constitution of Nintendo SE

(1) The statutes of Nintendo SE provide for a dualistic system with a Management Board and a Supervisory Board. Accordingly, Part C of this Agreement governs the co-determination of Employees in the Supervisory Board of Nintendo SE.

(2) The Supervisory Board of Nintendo SE ("**Supervisory Board**") is composed in such a way that one-third of its members are to be appointed upon proposal of the Employees ("**Employee Representatives**") in accordance with this Agreement.

(3) At the time of signing this Agreement, it is intended that Nintendo SE forms a Supervisory Board of three members, one of which is an Employee Representative. Should the size of the Supervisory Board be altered, one-third of the Supervisory Board members shall be Employee Representatives.

§ 21 Appointment of the Employee Representative(s)

(1) The Employee Representative(s) on the Supervisory Board, and their substitute member(s) shall be proposed by the SE Works Council via resolution and appointed by the General Meeting of Nintendo SE. The Employee Representative(s) on the Supervisory Board and their substitute member(s) must be Employees of Nintendo SE. The General Meeting is bound by the proposals of the SE Works Council for the appointment of the Employee Representative(s).

(2) In order to ensure a proper invitation to the General Meeting, the proposal for the Employee Representative(s) to be appointed by the General Meeting shall be submitted by the SE Works Council to the Management Board ten weeks prior to the scheduled General Meeting.

(3) If the SE Works Council has not passed a resolution regarding a proposal for the appropriate number of Employee Representatives and their substitute members by at least ten weeks before the relevant General Meeting, the Employee Representative(s) then in office shall be reappointed as Employee Representative(s) and their substitute member(s) shall be reappointed as substitute member(s), if they do not object to their appointment towards the Management Board by at least eight weeks before the relevant General Meeting. In case of an objection of the Employee Representative(s) respectively their substitute member(s) then in office, the chairperson of the SE Works Council shall be appointed as Employee Representative and the first vice chairperson of the SE Works Council shall be appointed as substitute member, if they do not object to their appointment towards the Management Board by at least six weeks before the relevant General Meeting. In case of an objection of the chairperson and/or the first vice chairperson of the SE Works Council or the necessity to appoint more than one Employee Representative

respectively substitute member, the current members of the Supervisory Board may pass an unanimous resolution to propose Employee Representative(s) on the Supervisory Board, and their substitute member(s); for such appointment Section 21 para. (1) sentence 2 of this Agreement applies mutatis mutandis. Any Employee Representative(s) and/or substitute member(s) not appointed according to Section 21 para. (1) sentence 1 of this Agreement shall not be considered "in office" for the purposes of this paragraph.

(4) The Employee Representative of the first Supervisory Board shall be appointed in the context of the resolution on the merger of Nintendo Ibérica S.A.U. into Nintendo of Europe AG until the end of the General Meeting resolving on the discharge (known as "Entlastung" in Germany) of the members of the Supervisory Board for the first full or short financial year of Nintendo SE (i.e. the financial year in which the merger of Nintendo Ibérica S.A.U. into Nintendo of Europe AG became effective and the latter became Nintendo SE), but for no longer than two years. The first financial year of Nintendo SE is the financial year in which the merger of Nintendo Ibérica S.A.U. into Nintendo of Europe AG to form Nintendo SE is entered in the commercial register of Nintendo SE.

(5) The Employee Representative of the first Supervisory Board and their substitute members are:

	First name	Surname	Date of birth	Relevant State
Employee Representative	Lutz	Schulze-Bertram	29.06.1968	Germany
Substitute member 1	Tobias	Fröbel	27.12.1985	Germany
Substitute member 2	Colin	Farrell	28.11.1986	Germany

(6) Candidates for the office as Employee Representative respectively its substitute member in the Supervisory Board enjoy protection under Sections 44 No. 1 and 45 para. (2) No. 2 of the SEBG

§ 22 Term of office of the Employee Representative(s)

(1) Subject to the provisions for the first Supervisory Board, the appointment of the members of the Supervisory Board shall be made in accordance with the provisions of the statutes of Nintendo SE for the period until the end of the annual General Meeting which resolves on the discharge (known as "Entlastung" in Germany) of the members of the Supervisory Board for the fourth financial year after the beginning of the term of office, not including the financial year in which the term of office begins, but for no longer than six years.

(2) There is no maximum number of terms of office for an Employee Representative.

(3) Para. (1) above does not apply to the term of the first Supervisory Board, which is regulated in Section 21 para. (4) of this Agreement.

(4) Para. (1) above does not apply to Employee Representatives respectively their substitute members, who have been appointed in accordance with Section 21 para. (3) of this Agreement. Their term of office shall last until the end of the annual General Meeting which follows the annual General Meeting in which they have been appointed.

(5) The term of office of the Employee Representative(s) is unaffected by a change in the number of Employees in all or part of the Nintendo SE Group.

- (6) The Employee Representative(s) may resign from the Supervisory Board at any time and their office ends automatically if they are no longer an Employee of the Nintendo SE Group.
- (7) If the office of an Employee Representative ends before the expiry of the term, their substitute member shall succeed to the office in their stead for the rest of their term. If there is no substitute member to replace the Employee Representative, the SE Works Council shall, without delay, propose a successor and their substitute for the departing Employee Representative's remaining term of office, unless the annual General Meeting determines the term of office of the successor otherwise. Section 21 para. (3) of this Agreement applies accordingly, whereby the Employee Representative(s) or their substitute members(s) in office respectively the chairperson of the SE Works Council or the first vice chairperson may object to their own appointment within two weeks after the expiry of the term of the incumbent Employee Representative or their substitute member.
- (8) If a situation described in para. (7) sentence 2 above arises for the first Supervisory Board, and a SE Works Council has not yet been formed, the former members of the Special Negotiating Body shall reconvene to propose new Employee Representative(s) and substitute member(s) as necessary.
- (9) The Employee Representative(s) or their substitute member(s) may be dismissed by the General Meeting before the end of their term of office at the request of the SE Works Council, following a resolution passed with a supermajority. If an Employee Representative is dismissed, the procedure in para. (7) above applies.

§ 23 Rights of the Employee Representative(s)

- (1) The Employee Representative(s) shall have the same rights and obligations as the members of the Supervisory Board representing the shareholders. This also applies to the obligation of confidentiality under the applicable law.
- (2) The Employee Representative(s) shall not be favoured or disadvantaged on account of their activity as an Employee Representative and shall not be disrupted or hindered in the exercise of their duties.
- (3) The Employee Representative(s) and their substitute member(s) in the Supervisory Board enjoy protection under Sections 44 No. 1 and 45 para. (2) No. 2 of the SEBG. Without prejudice to the prohibition of discrimination, the Employee Representative(s) shall enjoy protection against dismissal in accordance with the applicable provisions in their Relevant State. If the decision is taken to dismiss an Employee Representative, the SE Works Council must be notified without delay, in advance of the effective dismissal.
- (4) The Employee Representative(s) shall be released from professional activities in the Nintendo SE Group without reduction of remuneration to the extent necessary for the exercise of their duties (including participation in meetings of the SE Works Council and in training and educational measures pursuant to the paragraph below).
- (5) In addition to the reimbursement of all necessary costs and expenses for the office as member of the Supervisory Board according to the relevant law, the Employee Representative(s) shall be entitled, without prejudice to the respective national regulation, to participate in training and education (including language courses) after prior information of the Management Board of Nintendo SE and outlining the estimated costs, insofar as these provide knowledge required for the work as an Employee Representative on the Supervisory Board. The respective reasonable costs shall be borne by Nintendo SE.

§ 24 Information of the Supervisory Board

Without prejudice to any existing reservations of consent of the Supervisory Board and the reporting obligations laid down in Art. 41 SE Regulation, the Management Board shall, after prior consultation with the chairman of the Supervisory Board, inform the Supervisory Board of all significant business transactions which are of outstanding importance due to their particular impact on the general corporate policy, the financial situation or the interests of the Employees.

PART D Final Provisions

§ 25 Arbitration board

- (1) In order to resolve any disagreements or disputes arising from and/or in connection with this Agreement, its content and/or interpretation, which cannot otherwise be resolved in a spirit of trustful cooperation, a four-member arbitration board, equally split between representatives of Nintendo SE and the SE Works Council, shall be established at the registered office of Nintendo SE.
- (2) The four members of the arbitration board shall agree on a fifth member to act as an impartial chairperson. The chairperson of the arbitration board shall mediate between Nintendo SE and the SE Works Council, but shall have no voting rights of their own.
- (3) If no agreement is reached on the person of the chairperson of the arbitration board, the chairperson of the arbitration board shall be appointed by the President of the Chamber of Industry and Commerce at the registered seat of Nintendo SE. If a chairperson of the arbitration board is not appointed by the President of the Chamber of Industry and Commerce local chamber of commerce at the registered seat of Nintendo SE within four weeks of the respective request, the chairperson may instead be appointed by the Higher Regional Court in whose district Nintendo SE has its seat at the request of the Management Board or the SE Works Council in accordance with Sections 1035 and 1062 of the German Code of Civil Procedure (Zivilprozessordnung).
- (4) Nintendo SE and the SE Works Council may agree on a person to act as the permanent chairperson of any arbitration board formed according to these provisions. This agreement supersedes paras. (2)-(3) above and may be revoked by either party at any time.

§ 26 Duration, termination and continued application of the Agreement

- (1) This Agreement shall enter into force upon registration of the merger of Nintendo Ibérica S.A.U. into Nintendo of Europe AG in the commercial register.
- (2) This Agreement is binding for an indefinite period and may be terminated by Nintendo SE and/or the SE Works Council with 12 months' notice to the end of a calendar year. It may not be terminated prior to 31 December 2028.
- (3) Any notice of termination must be in written form. Notice of termination by Nintendo SE shall be addressed to the SE Works Council and notice of termination by the SE Works Council shall be addressed to the Management Board.
- (4) The termination of this Agreement by the SE Works Council in accordance with para. (2) above shall require a resolution with a supermajority. A copy of the minutes of the aforementioned resolution shall be attached to any notice of termination by the SE Works Council.

(5) After a termination, the Management Board and the SE Works Council are obliged to begin negotiations with the serious intention to reach a new agreement. After the expiry of the notice period, the provisions of this Agreement shall continue to apply until replaced by a new agreement.

(6) It is permitted to terminate either Part B (SE Works Council), Part C (Participation in the SE Supervisory Board) or Election Rules independently of the rest of the Agreement. In this case, paras. (2)-(5) above apply accordingly with regard to the terminated portion of this Agreement.

§ 27 Renegotiations and structural changes

(1) Nintendo SE and the SE Works Council may mutually agree on amendments and/or additions to this Agreement at any time.

(2) Nintendo SE and the SE Works Council undertake to enter into talks to amend, supplement or renegotiate this Agreement or parts thereof at the request of the other party, e.g. in the event of significant changes in the actual or legal circumstances in the Nintendo SE Group (such as a significant change in the number of Employees). If no amendment, supplement or renegotiation of this Agreement or parts thereof is reached in the course of these discussions, this Agreement shall continue to apply in its existing version.

(3) In case of structural changes in the meaning of Section 18 para. (3) of the SEBG, Nintendo SE and the SE Works Council shall renegotiate this Agreement with the participation of representatives of the Employees affected by the planned structural change who, if applicable, have not previously been represented by the SE Works Council. If no new agreement is reached in the course of any negotiations, this Agreement shall be replaced by the statutory standard rules of the SEBG. For the statutory standard rules of the SEBG on co-determination, the circumstances at the time of the merger of Nintendo Ibérica S.A.U. into Nintendo of Europe AG must be taken into account with regard to the form and scope of co-determination; with regard to Section 34 of the SEBG, it shall be assumed that Nintendo of Europe AG fulfilled the legal requirement to install a Supervisory Board with one-third employee participation.

(4) Any amendments, supplements or new versions of this Agreement or parts thereof must be made in written form and must be made available without delay in text form to all Employees of the Nintendo SE Group.

§ 28 Representation of the Management Board

To the extent that Nintendo SE acts through its Management Board pursuant to this Agreement, the Management Board shall be entitled to be represented. The Management Board shall nonetheless endeavour to participate in all ordinary and extraordinary meetings of the SE Works Council.

§ 29 Language, applicable law and place of jurisdiction

(1) The English version of this Agreement is binding. In addition, Nintendo SE will provide for a German translation prepared by a sworn translator, and, if requested by the SE Works Council, further convenience translations into the national languages of the Relevant States.

(2) Unless expressly agreed otherwise in this Agreement, this Agreement shall be governed by German law in conjunction with the European regulations on which it is based.

(3) The labour court at the registered office of Nintendo SE shall have exclusive jurisdiction over all disputes in court in connection with this Agreement unless otherwise

agreed upon in this Agreement. The jurisdiction of the labour court is not limited by the arbitration proceedings agreed upon in Section 25 of this Agreement.

§ 30 Severability clause

- (1) Should any provision of this Agreement be or become invalid and/or unenforceable in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The same shall apply in the event of a contractual gap.
- (2) In the event of the existence of an invalid or unenforceable provision or in order to fill any gaps in this Agreement, Nintendo SE and the SE Works Council shall be obliged to negotiate a provision that comes as close as possible to what the parties to this Agreement intended according to its purpose or a provision that corresponds to what would have been agreed according to the sense and purpose of this Agreement had the parties to this Agreement considered the matter from the outset.

Attachment: Annex 1 - Rules of Procedure for the Election of Members of the SE Works Council of Nintendo of Europe SE ("Election Rules")

Place, date

Nintendo of Europe GmbH, represented by Tsutomu Enoki

Place, date

Nintendo Ibérica S.A.U., represented by Stephan Christian Max Bole

Place, date

Nintendo Ibérica S.A.U., represented by Gustavo Viúdez Romero

Place, date

Special Negotiating Body, represented by Luke Allardyce

Hiermit beglaubige ich die Übereinstimmung der in dieser Datei enthaltenen Bilddaten (Abschrift)
mit dem mir vorliegenden Papierdokument (Urschrift).

Frankfurt am Main, den 28.05.2024

Dr. Rouven Redeker, Notar